

Schützen Sie Ihr Business

DDoS-Schutz nach Ihrem Bedarf



NEU: Jetzt auch für kleinere Projekte

Effizienter und wirtschaftlicher DDoS-Schutz bereits ab 539,- Euro bis hin zur dedizierten Lösung für besonders geschäftskritische Anwendungen.

Preis pro Monat zzgl. der gesetzl. USt.



plusserver



MITGLIEDERZEITUNG DES KTHC STADION ROT-WEISS E. V.

Nr. 1
2018

Rot-Weiss.



**Hockeyherren
auch in der Halle
Europas
Champions**

TENNIS

15. TVM-Titel in Folge für die Tennisherren

HOCKEY & TENNIS

Rot-Weiss Jugend mit erfolgreicher Wintersaison



adidas



3D HEAD
DESIGNED TO LIFT YOUR
3D DRIBBLING SKILLS TO
THE HIGHEST LEVEL.



MAXIMISED ANGLE
ULTIMATE BALL CONTROL
DURING DRAGS AND SPINS.



CARBONPLATE
3-LAYER CARBONPLATE FOR
CATAPULT-LIKE ACCELERATION
WHEN HITTING.

ADIDAS.COM

Vorwort

Liebe Clubmitglieder,

eine lange Wintersaison brachte wieder einmal Historisches für unseren Rot-Weiss. Mit dem Europapokal-Titel in der Halle brachten unsere Hockeyherren das Kunststück fertig, nach dem Erfolg im Sommer auch den höchsten Titel im europäischen Hockey im Indoorbereich an den Olympiaweg zu holen. In nur 20 Monaten eroberten unsere 1. Herren Rot-Weiss Köln alle Clubtitel, die es zu gewinnen gibt. 2018 Europacup Halle, 2017 Euro Hockey League, 2017 Deutscher Meister Halle, 2016 Deutscher Meister Feld. Mit diesen Erfolgen haben wir unsere Vormachtstellung bei den Hockeyherren national wie international unterstrichen. Jetzt gilt es den Fokus zum einen auf die EHL Koi6-Runde und zum anderen auf die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft zu richten, die in diesem Jahr in Krefeld stattfindet. Wir sollten unser Team dort gebührend und zahlreich unterstützen.

Bei den Hockeydamen findet gerade ein Umbruch statt. Somit sind natürlich nicht sofort wieder Titel zu erwarten. Aber das Team von Markus Lonnes deutet doch immer wieder an, dass in Zukunft bald wieder mit den Damen zu rechnen sein wird.

In diesem Zusammenhang stehen auch die jüngsten Erfolge unserer Jugendteams in der Hallen-Saison. Drei Jugendteams haben die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft geschafft. Die weibliche Jugend B und Knaben A wurden Westdeutscher Meister. Kein WHV-Club schaffte es, so viele Teams zur DM zu entsenden. Und auch die anderen Teams präsentierten sich stark. Die männliche Jugend A scheiterte genau wie die Jugend B hauchdünn im Halb-



Dr. Stefan Seitz, Präsident des
KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.

finale und die Mädchen A verpassten die Endrunde ebenso knapp. Alle sechs Leistungsteams des Rot-Weiss zeigten also deutsches Spitzenniveau. Im Tennisbereich überstrahlt der 15. TVM-Meistertitel (in Folge!) wieder einmal alles und wirft somit natürlich auch wieder seine Schatten auf die anstehende Tennis-Bundesligasaison voraus. Unser Bundesligateam wird wieder Weltklasse im Club zeigen. Die fünf Heimspiele auf unserer Anlage werden bestimmt wieder von zahlreichen Zuschauern besucht. Die letzten Bundesligajahre brachten tolle, stimmungsvolle Events, die unserem Club gut zu Gesicht standen.

Bemerkenswertes aus der Jugendabteilung des Rot-Weiss gibt es ebenfalls zu berichten. Leonie Nutz konnte sich den TVM-Meistertitel bei den U18 Juniorinnen sichern.

U18 Juniorinnen sichern.

Auch strukturell hat sich einiges über die Wintermonate getan. Mit Marc Benninger haben wir einen neuen Mann im Hockeyvorstand, der die langjährige und erfolgreiche Arbeit von Roland Löwe fortführen wird.

Am 28.4. steht unsere Saisonöffnung vor der Tür. Ich würde mich freuen, wenn allen Mitgliedern ein positiver Start in das Frühjahr gelänge. Unterstützen Sie unsere Teams, genießen sie das Clubleben auf einer der schönsten Tennis- und Hockeyanlagen des Landes.

Herzlichst Ihr

Stefan Seitz

Inhalt

HOCKEY

1. Herren.....	4
1. Damen.....	5
3. Damen.....	6
Knaben A.....	8
Knaben B.....	9
Maxi-Bambino-Mädchen.....	9
WJB 1.....	10
WJB 2.....	12
WJB 3.....	12
WJA.....	13
Knaben C1.....	14
Knaben C3.....	14
Knaben D Wintercup.....	15
Knaben D.....	16
C2 Mädchen.....	17
Eintrittsregelungen.....	17
B-Mädchen.....	18

D-Mädchen.....	18
Alte 1b.....	18

Herren 30.....	32
Philipp Born.....	32
U15-Mädchen.....	32
Spielrunde.....	32
1. Knaben.....	33
1. Junioren.....	33
2. Junioren.....	33
Herren 40 2. Mannschaft.....	34
Christopher Thies.....	34

ALLGEMEINES

Hätz for Kids.....	20
--------------------	----

TENNIS

1. Herren.....	22
1. Damen.....	23
Bundesligavorschau.....	24
Hanne Nüsslein Youngsters.....	26
Leonie Nutz.....	26
Friends of Tennis.....	27
Daniel Milardovic.....	28
Hazem Naow.....	29
Herren 50.....	30
4. Herren.....	30
Vorbereitungsturnier H40 & H50.....	31

Herren 30.....	32
Philipp Born.....	32
U15-Mädchen.....	32
Spielrunde.....	32
1. Knaben.....	33
1. Junioren.....	33
2. Junioren.....	33
Herren 40 2. Mannschaft.....	34
Christopher Thies.....	34

ALLGEMEINES

Saisonöffnung.....	36
EC Cash.....	37
3. RW-Lauf.....	37
Impressum.....	37
Geburtstage und neue Mitglieder.....	37
Sponsoren.....	38

Goldener Abschluss

Die 1. Herren gewinnen den Halleneuropapokal im schweizerischen Wettingen und schließen die Hallensaison mit einem Titel ab.



wie die Feuerwehr, führten schnell 4:0, um schlussendlich mit 5:2 als Europokalsieger vom Platz zu gehen. „Es war ein hartes Stück Arbeit für uns. Die Konkurrenz war diesmal wahnsinnig stark, alle Kontrahenten rücken deutlich enger zusammen“, so Trainer André Henning. „Es war eine extrem kräftezehrende Saison und viele unserer Nationalspieler haben kaum noch Pausen. Ich habe großen Respekt dafür, wie sich die Jungs durchweg mehr und mehr mit diesem

Event, dem Europacup-Titel sowie dem Teamziel identifiziert haben und im Stil einer echten Turniermannschaft in jeder Begegnung besser wurden.“

Damit nicht genug: Marco Miltkau wurde zum besten Spieler und Torschützen des Turniers gekürt. Respekt an ihn und an den angeschlagenen Christopher Rühr, die eine Woche vorher bei der Hallen-WM viele Körner ließen und die bittere Niederlage im Finale hinnehmen mussten, aber im Europacup erneut mit Top-Leistungen glänzten. „Wahnsinn, wie die beiden aufgetreten sind“, meinte Henning zur Leistung seiner Vize-Weltmeister. „Chrissi musste nach dem ersten Spiel gespritzt werden, hat massig Ecken mit dem Körper abgelaufen und entscheidende Aktionen für uns gehabt. Marco war mal wieder in einer Liga für sich!“

Europacup-Kapitän Marcel Meurer durfte am Ende den Pokal in Empfang nehmen und zur Hallendecke strecken. Was für ein Ende einer herausragenden Karriere – nicht nur für Marcel Meurer, sondern auch für Peter Schlich. Beide Spieler dürfen bereits als echte Urgesteine gezählt werden und sind wohl die erfolgreichsten Spieler im Rot-Weiss-Dress. Marcel Meurer gewann elf Titel in seiner Karriere, Peter Schlich sogar zwölf – alle mit Rot-Weiss Köln. Beeindruckend. „Wenn ich gefragt werde, warum ich Hockey-Coach bin, dann müsste ich eigentlich nur auf Peter und Marci zeigen. Herausragende Persönlichkeiten, die sich nie in der Vordergrund schieben, echte Teamplayer, wahnsinnig erfolgshungrig, aber völlig auf dem Teppich geblieben. Einfach etwas Besonderes, wenn man solche Typen in seinem Team hat.“

Weiter geht es für unsere Herren bereits an Ostern in der Euro Hockey League. Noch kein Team konnte den Titel in der elfjährigen Historie verteidigen. Rot-Weiss könnte sich also in die Geschichtsbücher eintragen. Nichts zu verteidigen sondern zurückzuerobern gibt es bei der Deutschen Meisterschaft auf dem Feld. Die findet nach vielen Jahren endlich wieder im Westen statt. Am 9./10. Juni wollen unsere Herren wieder die Deutsche Meisterschaft gewinnen. Der EHL-Pokal schmückt bereits unsere Vitrine im Clubhaus. Aber der große DM-Pott fehlt doch. ■

► Das gab es noch nie. Unsere Hockey-Herren sind die Könige Europas – auf dem Feld und nun auch in der Halle. Im Sommer hatte das Team von Coach André Henning die Euro Hockey League gewonnen, nun wurde acht Monate später auch der Hallen-Europacup erobert. Rot-Weiss hält gleichzeitig die beiden größten und wichtigsten Vereinstitel Europas in den Händen. Innerhalb von nur 20 Monaten haben die Kölner damit alle vier Pokale in die Vitrine gestellt, die es nur zu holen gibt. Deutscher Meister Feld und Halle, Europacupsieger Feld und Halle. Einmalig in der Vereinsgeschichte. Doch zu der Erfolgsgeschichte gehört auch eine Hallensaison mit einer Delle. Nach starker Bundesliga-Hauptrunde (mit nur einer einzigen Niederlage im bedeutungslosen Spiel in Krefeld) sowie einem furiosen Viertelfinale in eigener Halle vor fast 1.000 begeisterten Fans, gab es im Halbfinale eine bittere Niederlage. Gegen den späteren Meister UHC Hamburg verlor Rot-Weiss und musste eine Woche später in der Schweiz einen neuen Anlauf nehmen.

Der begann holprig. Spiel eins gegen die russische Nummer eins, Dinamo Elektrostal, brachte trotz mehrfacher Führung eine völlig unnötige Niederlage. Und damit jede Menge Druck. Denn ab jetzt durfte kein Duell mehr verloren werden. Den Druck nutzten unsere Jungs, denn die anschließenden Gruppenspiele gegen Surbiton (ENG) und Gastgeber Wettingen wurden gewonnen. Damit wurde das Halbfinalticket als Gruppenzweiter gebucht. Dort wartete am Samstagabend der große Mitfavorit aus Amsterdam, der jedoch mit der stärksten und fokussiertesten Turnierleistung mit 3:2 bezwungen wurde. Nach dem verkorksten Turnierstart hieß es also: Finale! Mit breiter Brust und siegessicher startete Rot-Weiss, das auf seinen Kapitän Mats Grambusch verzichten musste (hatte sich bei der Hallen-Weltmeisterschaft leider verletzt), ins Finale gegen die Mannschaft aus Brüssel um Tom Boon. Unsere Jungs legten los

Et kütt wie et kütt ...

... in der Hallensaison

► Trotz verpasster Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften konnten wir in diesem Winter einige Erfolge feiern! In Prag wurden Pia Grambusch und Hannah Gablac Hallen-Europameister. Julia Ciupka feierte in Berlin den Gewinn der Hallen-Weltmeisterschaft.

ter Weg – aber die besten Voraussetzungen sind da. Junge dynamische neue Spieler, Routiniers, Zauberer, Künstler, Arbeiter – und ganz viel rot-weiss und ein bisschen rosa. ■

EURE 1. DAMEN

Die Hallensaison konnten wir so abschließen und uns voll auf die Feldhockey Rückrunde konzentrieren! Dafür ging es für ein Wochenende nach Belgien. Neben Sauna, Innenpool und Jacuzzi wurde viel Wert auf Athletik und Teambuilding gelegt. Die Neuen durften sich vorstellen und im Spiele-Wettbewerb lernte man sich besser kennen! Wieder im kalten Deutschland ging es endlich los mit Schläger und Ball! Selbst der Schnee hält uns nicht davon ab zu spielen... auch wenn unsere Gegner abreisen. Jetzt heißt es weiter angreifen für die Deutsche Meisterschaft! Es wird ein har-



WEBER
Rohrleitungsbau



Know-how und
Kontinuität
im Dienste Ihrer Anlagen

Ein Unternehmen der Weber Unternehmensgruppe

Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau | Instandhaltungsservice | Engineering
Kraftwerksservice | Armaturen- und Pumpenservice | Gerüstbau

www.weber-unternehmensgruppe.com

Nach dem Aufstieg ist vor der Rückrunde ...

Unsere 3. Damen um Erfolgscoach Peter Schüler haben den Sprung in die Oberliga geschafft! Im dramatischen Aufstiegsendspiel in Bonn siegte Rot-Weiss 3:2!

► Der Club kann stolz sein: Seit dem 11.03.18 spielen alle drei Damen-Mannschaften im Hockey sowohl auf dem Feld als auch in der Halle in der jeweils höchstmöglichen Liga. Und das, weil die 3. Damen in der Halle nach einer (fast) perfekten Saison mit 13 Siegen und einem Unentschieden in 14 Spielen in die Oberliga aufgestiegen sind.

Das klingt nach einem Durchmarsch, aber da bis zum letzten Spieltag der BTHV II nur zwei Punkte hinter RWK III lag, kam es im letzten Saisonspiel in Bonn zu einem echten Showdown. Sieg oder mindestens Unentschieden waren Pflicht, um die Saison wirklich perfekt zu machen. Das Ergebnis ist in der Überschrift vorweggenommen, wir haben es geschafft! Trotz Auswärtsspiel kam eine stattliche Anzahl an Fans mit, die das Team nach einem Rückstand lautstark und mit viel Einsatz angefeuert und nach vorne gepusht haben. Am Ende stand ein 3:2 Sieg und ein jetzt schon legendärer Abend im Ochsen (= Vaca Roja)!

Dieser Aufstieg ist der verdiente Lohn für eine tolle Hallensaison. Gab es letztes Jahr noch Probleme immer mit genügend Spielerinnen anzutreten, hat dieses Jahr der komplette Kader die Saison gemeinsam durchgezogen. Einzelne Ausfälle konnten immer kompensiert werden.

Und hier ist thematisch der Brückenschlag zum Kader der 3. Damen – wer spielt da überhaupt? In den 3. Hockeydamen gibt es im Feld einen Kader mit über 30 Spielerinnen. Klingt wahnsinnig viel, ist im „echten“ Leben aber nicht so. Altersmäßig ist die Spanne von 17 bis 44 genauso groß, wie im hockeytechnischen Bereich. Von der

Quereinsteigerin über Elternhockeyspielerin bis zu einigen ehemaligen Bundesliga- und Nationalspielerinnen gibt es alles in dem Team. Da die „Älteren“ aus Kinder-, Berufs-, Familien- und „körperlichen“ Gründen nicht an jedem Spieltag zur Verfügung stehen, funktioniert das Team nur durch die immer wieder dazu stoßenden „Youngster“ aus unserer eigenen Jugend. Aktuell sind es die Jahrgänge 99/2000, die uns überhaupt erst spielfähig machen. Es gibt ganz unterschiedliche Gründe, warum diese Mädels in die 3. Damen kommen. Oft reicht die Zeit in/nach der Abipphase nicht mehr, um an dem sehr zeitaufwendigen Training der 1./2. Damen teilnehmen zu können, manch eine möchte aber auch bewusst „kürzer“ treten. Egal was der Grund ist, die „gestandenen“ Spielerinnen freuen sich über jede, die zu unseren Trainingseinheiten und Spielen kommen. Alle werden mit offenen Armen empfangen und das Team ist bemüht, allen den Spaß am Hockey zu erhalten. Dazu gehören neben dem aktiven Sport auch immer wieder gemeinsame Aktivitäten neben dem Platz.

Mein/unser Anliegen ist es, jungen Spielerinnen aus der Jugend unseres Clubs ein Team zu bieten, um je nach Wunsch entweder erste Erfahrungen im Erwachsenenbereich zu sammeln und dabei von der riesigen Erfahrung der „Alten“ zu profitieren oder auch um einfach „gepflegtes“ Hockey außerhalb des absoluten Leistungssports zu spielen, um diesem Sport verbunden zu bleiben. Euch ALLEN nochmal herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg, ich freue mich auf die Feldrückrunde mit Euch! ■

PETER SCHÜLER, TRAINER 3. HOCKEYDAMEN



Hinten v.l. Anne Koy, Louise Altenstein, Paula Schulte, Julia Ridder, Chotti Sendker, Lotta Müller, Emily Lutz, Karo Mauer, Peter Schüler

Vorne v.l. Sonja Schwede, Annabell Ditzer, Lisa Plato, Franzi Löwe

Es fehlen: Julia Maronna, Caro Axer, Katharina Gieron



Volker Rau
Geschäftsführer

ZUCKERPASS MIT ANSAGE

FÜR IHREN BERUFLICHEN ERFOLG.

Organisationsberatung – Führungskräfteentwicklung – Coaching

Egal, ob Unternehmen, Stadt, Verein, Führungskraft, Leistungssportler oder Privatperson: Wir unterstützen Sie dabei, in Schlüsselmomenten das Richtige zu tun oder erfolgreich das Blatt zu wenden – im Rahmen von Change-Management, als Workshop-Moderator, Seminarleiter, Berater zur Teamentwicklung oder bei Konflikten.

Ihr Partner im entscheidenden Moment

www.keyplay-consulting.com


KEYPLAY

CONSULTING. COACHING. CHANGE.

Gute Hallensaison für alle drei Teams

Die Knaben A1 sind in einem spannenden und hochklassigen Endspiel Mitte Februar Westdeutscher Meister geworden. Sie besiegten im Finale den amtierenden Deutschen Feldmeister DSD Düsseldorf mit 3:2. Die Freude über diesen Titel war riesengroß.

► Am ersten Tag der Endrunde hatten sie bereits gegen den Düsseldorfer Hockeyclub (2:1) und den Ausrichter Schwarz-Weiss Köln (4:0) gewonnen und wurden somit Gruppenerster. Wie schon so oft standen die Jungs im Halbfinale Uhlenhorst Mülheim gegenüber. Nach einer tollen Mannschaftsleistung konnten sie dieses hochklassige Spiel 3:2 gewinnen und hatten somit die Fahrkarte zur Deutschen Endrunde am 3./4. März in Nürnberg gelöst. Samstag, der 3. März 2018 war leider nicht der Tag der Knaben A. Mit großen Erwartungen und hochmotiviert sind die Jungs zur Deutschen Endrunde gereist, konnten aber an diesem Tag nicht an die guten Leistungen von der Westdeutschen Endrunde anknüpfen. Somit war der Traum vom Halbfinale nach zwei Niederlagen gegen BSC Berlin und dem Mannheimer HC bereits am späten Nachmittag beendet. Die Enttäuschung war riesengroß. Am Sonntag traf die Mannschaft auf den Münchner SC, gegen den sie in der deutschen Zwischenrunde in der Feldsaison verloren hatten. In diesem Spiel um Platz sieben konnten die Jungs sich deutlich steigern und mit einer guten Mannschaftsleistung den Münchner SC 2:1 besiegen. Auch wenn die sportlichen Erwartungen nicht erfüllt werden konnten, war es ein tolles Wochenende und alle Spieler haben viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Und eines darf man nicht ver-

gessen: Die Jungs sind die siebtbeste Knaben A Mannschaft Deutschlands und Westdeutscher Meister! Sie haben als einzige Mannschaft den neuen Deutschen Hallenmeister DSD in dieser Saison geschlagen. Mit dabei waren: Felix Langer, Nick Radermacher, Emil Albrecht, Konrad Bastian, Nicolai Beaucamp, Caspar Goß, Tobias Grünert, Ben Kirchoff, Christopher Pougin, Fabio Seitz, Henrik Sieburg, Kaspar von Klocke und Konstantin Warweg. Auch die A2 war mit einem zweiten Platz beim Vorbereitungsturnier in Heimfeld vielversprechend in die Hallensaison gestartet und erreichte als Gruppenzweiter die Zwischenrunde der Oberliga. Am 24. Februar trafen die Jungs dann im Leistungszentrum der Sporthochschule Köln auf ihre jeweiligen Pendanten aus anderen westdeutschen Hockey-Hochburgen wie beispielsweise DSD Düsseldorf, Uhlenhorst Mülheim und SW Neuss. Wie ernst auch eine Zwischenrunde in der Oberliga genommen wird, zeigt die Tatsache, dass DSD, zum Erstaunen vieler Beobachter, seine Mannschaft mit einigen A1-Spielern verstärkt hatte, die Wochen später im Finale um die Deutsche Meisterschaft in Nürnberg den Titel erringen sollten. Trotz Heimvorteil und Unterstützung des EHL-Siegers Joshi Delarber als Coach, musste sich das Rot-Weiss-Team an diesem Wochenende leider den anderen Mannschaften geschlagen geben.

Auch wenn die Enttäuschung über das Nichterreichen der Endrunde zuerst groß war, so blicken die Jungs bereits wieder hochmotiviert nach vorne – denn die Feldsaison steht bereits vor der Tür.

Mit dabei waren: Bengt Betten, Gereon Geisen, Moritz Gottstein, Moritz Goßmann (TW), Finn Henze, Tim Herbst, Alex Koniaris, Felix Langer (TW), Nils Petersen, Tillmann Rabe, Len Vorbach.

Die A3 erreichte als Gruppenerster in der Rheinbezirk Verbandsliga die WHV-Zwischenrunde. Den Einzug in die WHV-Endrunde verpassten sie nur knapp. Da mehr als die Hälfte der A3 Spieler aus dem Jahrgang 2005 sind (also Knaben B), standen sie in dieser Zwischenrunde deutlich älteren Spielern gegenüber. Somit kann die Mannschaft stolz auf das Erreichte sein.

Mit dabei waren: Florian Borchart, Laurenz Giesecke, Malte Kurtz, Frederik Morgenstern, Jack Ullerich, Moritz Goßmann (TW), Keno Hänig, Kimi Martin, Friedrich Najork, Max Schäfer, Carl Richard Schulz. ■



Die 2x-an-einem-Tag-Mülheim-Besieger

Knaben B werden Westdeutscher Meister!



► Wer sich ein bisschen in der männlichen Hockeyszene auskennt, kann nachempfinden, was für ein Gefühl es ist, zweimal an einem Tag gegen Uhlenhorst zu gewinnen: Ostern, Weihnachten, Geburtstag zusammen... Aber: Die Tatsache, dass unsere B Knaben am Ende den grün-weißen WHV-Wimpel in den Händen halten durften, setzt dem Ganzen natürlich noch die Krone auf! Dieser Titel ist die Krönung einer tollen Hallensaison, in der die Jungs keine einzige Punktspielniederlage hinnehmen mussten. Bereits die Vorrunde beendeten sie als Gruppenerster mit 34 Punk-

ten und 55:11 Toren – neun Punkte vor dem Zweiten. Bei der Endrunde der besten sechs Mannschaften haben sie dann nach einem etwas verhaltenen Start gegen DSC (3:1) bei ihrem ersten Tagessieg gegen Mülheim (3:1) zum ersten Mal gezeigt, was in ihnen steckt. Im Halbfinale wurde dann Gladbach mit einem souveränen 3:0 vom Platz geschickt, bevor sie dann im Endspiel erneut auf die Uhlen trafen. Ein spannendes Spiel mit vielen

Torszenen auf beiden Seiten! Nachdem die Jungs beim Stand von 2:1 erst eine schon todsicher geglaubte Ecke der Mülheimer noch aus dem Winkel kratzen und dann auch noch in Unterzahl das 3:1 machen, war das Spiel gelaufen. Der Wimpel ging an den Rot-Weiss Köln! Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer wirklich überragenden Mannschaftsleistung – Teamwork vom Feinsten. Hiergegen hatten die Gegner mit ihren individuellen „Starspielern“ an diesem Tag keine Chance. Glückwunsch und Respekt, Jungs und Stefan, wir sind stolz auf Euch! ■

Maxi-Bambino-Mädchen werden groß!

► Den Abschluss einer – für die meisten Mädels – zweijährigen Bambino-Zeit bildete die zurückliegende Hallensaison, in der insgesamt fünf Turniere gespielt wurden. Die Spielfreude der Mädchen und das tolle Engagement der Eltern führten zu einer (fast) immer stark besetzten Truppe. In unterschiedlichsten Besetzungen wurden Siege gefeiert, Unentschieden gespielt und auch die eine oder andere Niederlage erlitten. Das aber tat dem Spaß keinen Abbruch! Dank der liebevollen und engagierten Arbeit von Claudia, Marlin, Helli und dem weiteren wechselnden Staff gehen die Mädels nun gut vorbereitet einen Schritt weiter in die große weite Welt des Hockey – zu den D-Mädchen! Zu wünschen bleibt nur, dass dieser nette Mädchen-Haufen weiter zusammenbleibt und -wächst. ■



Heimspiel für Ihre Reise

Reisebüro Bach -
offizieller Reisepartner der Bundesligisten von Rot-Weiss Köln

individuell kompetent unabhängig persönlich

reisebüro **Bach**

Reisen wie es sein soll.

Miriam Bach

Dürener Str. 401a
50858 Köln
(Stadtwaldviertel)
Tel. 0221 / 35 55 35 50
Fax 0221 / 35 55 35 59
info@reisebuero-bach.de

Traum! Training! Triumph!

Die Hallensaison 2017/18 der WJB 1

„Traum! Training! Triumph!“, das war das Motto unserer Hallensaison und das Ziel war klar: Wir wollten Deutscher Meister werden!

► **TRAUM:** Als Tabellenerster die Gruppe abschließen und somit in die Westdeutsche Endrunde einziehen. Dort mindestens ins Finale kommen, denn nur so kann man sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Wenn man dann schon einmal bei der Endrunde ist, dann kann man ja auch gleich Westdeutscher Meister werden, um dann als West 1 nach Hanau zur Deutschen Meisterschaft zu fahren. Dort dann die Gruppenphase gut überstehen und ins Halbfinale einziehen. Dann nur noch das Halbfinale und das Finale gewinnen und somit Deutscher Meister werden! Soweit so gut!

TRAINING: Wir haben gut trainiert, immer versucht, uns zu steigern und in Testspielen weiter zu entwickeln. Wir sind als Team super zusammengewachsen! Unser Team bestand aus: Paula Brux, Lici Hannes, Toni Hermanns, Lena Kolmetz, Töni Lonnes, Toto Rabe, Maja Sielaff, Lea Thomas, Maja Weber, Caro Wenzel. Bei der Westdeutschen und der DM wurden wir super unterstützt von: Lina Hohaus, Amelie Fricke und Amelie Kirchoff.

TRIUMPH (zumindest teilweise): Die fast perfekte Saison (fast schon ein Märchen wäre das gewesen, wenn alles so gelaufen wäre, wie erträumt) startete am 03.12.2017: Der erste Hallenspieltag gegen DSC, Club Raffelberg und ETB Essen stand an und wir waren alle total motiviert. Das erste Spiel gewannen wir gegen den DSC mit 5:0. Wir hätten zwar auch deutlich höher siegen können, waren aber im Abschluss nicht konsequent genug. Dennoch war es ein guter Start. Im zweiten Spiel wartete der Club Raffelberg auf uns, ein Gegner, den wir deutlich stärker einschätzten. Getreu unserem Motto „Traum, Training, Triumph“ konnten wir das Spiel mit 5:0 für uns entscheiden und somit schon den zweiten Triumph einfahren.

Das letzte Spiel an diesem Tag gewannen wir 11:2 gegen ETB Essen. Auch hier wären das ein oder andere Törchen durchaus noch drin gewesen. Trotzdem waren wir sehr zufrieden mit dem ersten Spieltag.

Unseren 2. Spieltag bestritten wir am 14.01.2018 mit Spielen gegen Krefeld und Neuss. Da sowohl der CHTC als auch wir ohne Punktverlust waren, ging es bei diesem Spiel um eine erste Vorentscheidung – die Tabellenführung. Durch eine sehr gute und geschlossene Verteidigungsleistung und gute Kombinationen im Angriff ging das Spiel 7:2 für uns aus. Das zweite Spiel des Tages war gegen Neuss. Dieses Spiel entschieden wir ebenfalls für uns mit 4:0 – wenn wir allerdings im Torschuss konsequenter gewesen wären, wäre das Ergebnis auch noch deutlicher höher ausgefallen. Durch die Siege blieben wir weiterhin ungeschlagen und behaupteten uns als Tabellenführer.

Am Sonntag, den 21.01.2018 bestritten wir erfolgreich unseren 3. Spieltag. Da wir in der Hinrunde keinen Punkt liegen gelassen hatten, war unser Ziel klar: In den drei Spielen gegen DSC, Raffelberg und ETB Essen wollten wir wieder neun Punkte mit nach Hause nehmen. Im ersten Spiel gegen DSC siegten wir souverän mit 11:0. Gegen Raffelberg konnten wir uns nochmals drei Punkte mit einem etwas holprigen 2:0 sichern. Leider konzentrierten bzw. fokussierten wir uns nicht so gut und waren somit nicht so „torerfolgreich“. Mit einem 5:1 Sieg gegen Essen holten wir die nächsten drei Punkte. Damit hatten wir wieder unser Tagesziel erreicht, neun Punkte mit nach Hause gebracht und waren somit weiterhin Tabellenerste.

An unserem letzten Spieltag vor der Westdeutschen Endrunde konnten wir als Tabellenerste die Gruppenphase mit den beiden Spielen gegen Krefeld und gegen Neuss beenden. Das erste Spiel gegen Krefeld verloren wir mit 1:3. Es war ein sehr unkonzentriertes Spiel, wir waren nicht konsequent genug und waren somit zurecht nicht erfolgreich. In zweitem Spiel holten wir gegen Neuss nochmal alles raus und gewannen das Spiel mit 7:0.

Nach einer bis dahin tollen Hallensaison fuhren wir am Karnevalswochenende zur Westdeutschen Endrunde, um Westdeutscher Meister zu werden und uns somit für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Perfekt von Markus vorbereitet und gecoacht, haben wir am Samstag die beiden Spiele

gegen Krefeld und Düsseldorf für uns entschieden. Im erstem Spiel spielten wir anfangs mit etwas angezogener Handbremse, konnten letztlich jedoch Krefeld mit 2:1 besiegen. Das zweite Spiel lief besser, jedoch nicht so wie erwartet, da wir keine guten Abschlüsse vor dem Tor hatten und insgesamt nicht unsere beste Leistung zeigten. Knapp gewannen wir jedoch das Spiel mit 1:0. Am nächsten Tag kamen alle hochmotiviert in Uhlendorst an, um den ersten Teil des Traumes zu erfüllen. Wir spielten im Halbfinale gegen Uhlendorst souverän, zeigten eine starke Teamleistung und fetten die Uhlen mit 3:0 vom Platz. Damit zogen wir tatsächlich ins Finale um den Titel als Westdeutscher Meister ein und waren für die Deutsche Meisterschaft in Hanau qualifiziert.

Im Finale trafen wir auf unseren stärksten Gegner Krefeld. Auf den Punkt von Markus eingestellt und gecoacht, haben wir mit einer kompakten Mannschaftsleistung und tempostarkem Hockey Krefeld mit 3:0 besiegen können. Die Freude war tierisch groß: Wir waren tatsächlich Westdeutscher Meister! Am Abend gingen wir alle zusammen ins Weissbräu und konnten dort noch ein bisschen Karneval feiern und stießen auf unseren Erfolg an.

Voller Stolz auf unsere bisherige Leistung und mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen fuhren wir am 2.3.2018 zur Deutschen Meisterschaft nach Hanau. Unsere 1. Damen schickten uns ein sehr cooles Video zur Unterstützung und Sticker für alle Spielerinnen, die uns total motivierten und für die wir uns hier auch nochmal ganz herzlich bedanken wollen!

Und dann ging es am Samstag den 3. März wirklich los.... Die Spannung stieg, da es für die meisten Mädels die erste Deutsche Meisterschaft in der Halle war. Als West 1 waren wir gemeinsam mit Nord 2, dem UHC, und Süd 1 und 3, mit MSC und ESV in einer Gruppe. Nach drei Wochen intensiver Vorbereitung starteten wir mit dem Spiel gegen das Team aus Hamburg, welches wir leider mit 4:2 verloren. Obwohl wir am Anfang mit 1:0 in Führung gegangen waren, mussten wir uns dem späteren Deutschen Meister geschlagen geben. Das zweite Spiel war das Spiel gegen den MSC. Diesmal gingen wir als Sieger mit einem 2:1 gegen den Süddeutschen Meister

vom Platz. Um uns den Halbfinaleinzug zu sichern, war nun ein Sieg gegen den ESV nötig. Nachdem uns das Team aus München auf dem Feld im Viertelfinale besiegt hat, hatten wir natürlich auch noch eine Rechnung offen und wollten die Revanche. Mit unserem besten Spiel bei der Deutschen und einem verdienten 4:2 Siegen zogen wir als Gruppenerster ins Halbfinale ein.

Das Halbfinale verlief dann am nächsten Morgen leider alles andere als gut. Nach einigen strittigen Schiedsrichterentscheidungen und einer nicht besonders guten Leistung von uns verloren wir gegen die Mädels aus Flottbeck mit 3:0. Der Traum vom Titel war damit zerplatzt! Das Saisonziel konnte nun nicht mehr erreicht werden und es war für uns umso bitterer, da wir in allen vier Spielen nicht das gezeigt haben, was wir können. Wir waren echt enttäuscht und ziemlich am Boden. Die Wende und das versöhnliche Ende brachte dann das Spiel um Platz 3. Der Sieg gegen TSV Mannheim sicherte uns dann den 3. Platz und den Bronze-Anstecker.

Insgesamt hat das Wochenende bei der DM viel Spaß gemacht und wir konnten tolle neue Erfahrungen sammeln, auch wenn wir alle etwas enttäuscht waren. Wiederum können wir ein wenig stolz auf uns sein, schließlich sind wir aus unserem Jahrgang die drittbeste Mannschaft aus ganz Deutschland und die erfolgreichste weibliche Jugendmannschaft aus dem Westen.

Möglich wurde dies alles aber vor allem dank unseres Trainers Markus und unseres Co-Trainers Fabi, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken wollen. Sie haben so viel Arbeit und Mühe in uns gesteckt und immer an uns geglaubt. Auch ein Dankeschön an Lissy, die immer mit uns am Dienstag Athletiktraining gemacht hat, auch wenn wir mal weniger motiviert waren und an AGO für wunderbare Muskelpakete und Ausdauer. Ein ganz großes Dankeschön geht auch an unsere Betreuerin Ulla Weber, die alles super organisiert hat und an unsere Eltern, die uns immer und überall unterstützt haben. Wir sind ein super Team geworden, sowohl auf als auch neben dem Platz. Und in etwas weniger als zwei Jahren gibt es „TRAUM, TRAINING, TRIUMPH, reloaded!“ und wir zeigen bei der DM 2020, dass wir den ersten Platz verdient haben!!!!!! ■



GLESSENER MÜHLENHOF
DAS BAUERNHOFERLEBNIS

Kindergeburtstage auf dem Bauernhof

Machen Sie den Geburtstag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Abenteuer auf dem Familien- & Erlebnisbauernhof.

Geführte Kindergeburtstage	Pizza aus dem Steinbackofen
Schatzsuche	Der Weg vom Korn zum Brot
Planwagenfahrten	Ketcarbahn
Strohscheunen	Alle Tiere der Landwirtschaft
Spielplätze	verschiedene Bastelangebote
Ponyreiten	und Vieles mehr!!

www.Glessener-Muehlenhof.de • 02238 / 96 93 007 • 50129 Bergheim Glessen

WJB 3 – Westdeutscher Meister in der Verbandsliga

► Endsport in Bonn, Wasserlandhalle: Zum Wachwerden fiel gleich ein Tor vom Kahlenberger HTC und es stand bereits nach wenigen Minuten 0:1 gegen uns. Das war es dann aber auch schon fast an Aufregung!



Nach erfolgreichem Kampf mit Angstgegner Düsseldorf konnte auch das letzte Spiel gegen den SW Bonn mit 7:0 beendet werden. Wir sahen eine hochmotivierte Mannschaft mit insgesamt elf Toren in drei Spielen. Mit diesem Ergebnis ging die WJB 3 des Rot-Weiss nicht nur als glasklarer Turniersieger des Tages, sondern gleichzeitig als Verbandssieger der Hallensaison hervor. Somit ist sie in diesem Jahr bereits das dritte erfolgreiche Team aus der weiblichen Jugend B, was sicherlich auf die jahrelange Aufbauarbeit des Vereins an der Basis und ein nie müde werdendes Trainer-Engagement zurückzuführen ist. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken und freuen uns mit euch auf die Sommer-Saison! Teilgenommen haben Amelie, Anne, Emma, Greta B., Greta S., Isabella, Lara und Lea, perfekt ausgebildet vom Trainerteam Elisabeth, Fabian und Markus. ■

WJB – unser Weg zum Triplemeister

Nach einer intensiven Feldsaison, in der wir extrem schnell als Team zusammengewachsen sind, mussten wir uns in der Halle dann in zwei Teams aufteilen. Unsere Zielvorgabe blieb jedoch klar: Wir wollten alle Titel.

► Zur Vorbereitung fuhren wir als einziges zweites Team auf das Leistungsturnier nach Bremen, wo wir die Möglichkeit hatten gegen die Creme de la Creme unserer Altersklasse zu spielen.

In der Gruppenphase unserer Liga konnten wir uns souverän mit 30 Punkten und 66:14 Toren aus 10 Spielen als Gruppenerster absetzen, um dann zur Zwischenrunde nach Hiesfeld zu fahren. Noch etwas angeschlagen durch Krankheiten konnten wir aus den ersten beiden Spielen nur einen Punkt holen, hatten dann jedoch durch die Hilfe der anderen Mannschaften, die genau für uns gespielt haben, im letzten Spiel die Möglichkeit zu zeigen, was wir können. Durch einen 8:0 Sieg haben wir uns so für die Endrunde zwei Wochen später qualifizieren können.

In der Endrunde konnten wir zu alter Stärke zurückfinden und die ersten beiden Spiele gegen Bonn und Düsseldorf für uns entscheiden. Das letzte Spiel war dann ein vorgezogenes Finale gegen Velbert, das Spiel, für das wir die ganze Saison trainiert

und gearbeitet haben. Nach einem Hin und Her bis kurz vor Schluss konnten wir unseren Sieg in der Schlussecke zum 7:4 veredeln und uns damit den Meistertitel sichern.

Da am Abend unsere dritte Mannschaft die Triplemeisterschaft in Regionalliga, Oberliga und Verbandsliga perfekt gemacht hat, gratulieren wir natürlich auch unseren anderen beiden Meisterteams. An dieser Stelle vielen Dank an unsere Trainer Markus, Fabi und Elisabeth; unsere Betreuerin Nicola und natürlich an unsere Eltern, Geschwister und alle, die als Supporter dabei waren und ohne deren Unterstützung wir sicher nicht so weit gekommen wären. Ein besonderer Dank gilt auch unserer Fundraiserin Heike Rozsa und unseren Sponsoren Michael Dreier und Freiherr Clemens von Blanckhart, deren großzügige Spende es ermöglicht hat, dass wir uns mit neuen T-Shirts und Hoodies ausstatten konnten. ■

Lina, Kaija, Amelie, Hähnchen, Sophia, Wilma, Freaks, Lucia, Hannah



WJA: Am Ende zählt nicht das Ergebnis, sondern das Erlebnis!



► Auch wenn wir uns zu Beginn der Saison einiges ausgerechnet hatten, verlief der Start in diese sehr holprig. Nach einer unnötigen Niederlage gegen den Düsseldorfer HC verloren wir zwar kein weiteres Spiel mehr, qualifizierten uns letztendlich jedoch mit viel Glück und wenig Verstand für die deutsche Meisterschaft.

Dann gingen die Vorbereitungen aber erst richtig los! Als Maßnahme zum Teambuilding stiegen wir zunächst in den Boxring des SC Colonia, um so unsere Mannschaft enger zusammen zu schweißen.

Bestens auf das Wochenende vorbereitet und mit optimaler Unterstützung von Caro Lonnes und Promi-Gast Gero Leichenich, bestritten wir schließlich voll Vorfreude die Reise. Als dann auch jeder nach einem heftigen Schneesturm die Saarländer Peripherie erreichte, wurden wir im einzigen Hotel im Umkreis von 16 Kilometern willkommen geheißen. Nach einer mentalen Stärkung durch zwei Videos von Markus Lonnes und den 1. Damen sowie durch den morgendlichen Schneemann-Bauwettbewerb gelangten wir optimal in den Wettkampfmodus. Am 1. Spieltag bewiesen wir schließlich allen, dass der RW Köln mit den besten Teams Deutschlands mithalten kann. Nach einem bravourösen Auftakt gegen den Dürkheimer HC (5:0), bei dem individuelle Qualitäten, aber vor allem ein gutes Zusammenspiel sowie starker mannschaftlicher Zusammenhalt zum Vorschein kamen, starteten wir hochmotiviert in das zweite Spiel gegen den Club an der Alster. Dieses konnten wir in letz-

ter Sekunde durch eine Schlussecke für uns entscheiden und uns somit das Ticket für das Halbfinale sichern!

Auch wenn uns der erste Platz unserer Gruppe bereits nach diesen beiden Siegen nicht mehr zu nehmen war, blieben wir auch beim Spiel gegen den HTHC ungeschlagen (2:2).

Diesen erfolgreichen Tag ließen wir mitsamt unseren Fans (Danke an all die treuen Eltern) in einem Brauhaus ausklingen und stärkten uns dort für das Halbfinale, das wir am nächsten Tag gegen den Favoriten MHC bestritten.

Motiviert, aber zugegebenermaßen auch etwas nervös, traten wir gegen den Deutschen Meister der letzten drei Jahre an. Leider mussten wir schnell erkennen, dass der MHC, welcher mit zahlreichen Nationalspielern besetzt ist, uns sowohl physisch als auch psychisch etwas überlegen war. Somit zog dieser verdient ins Finale ein und erkämpfte sich erneut souverän den Titel. Leider konnten wir am 2. Spieltag nicht unbedingt unsere Bestleistung abrufen und verloren auch das Spiel um Platz 3 gegen den Berliner HC, der zuvor den Einzug ins Finale knapp im Penalty-Schießen verpasst hatte.

Doch insgesamt können wir als viertbeste Mannschaft Deutschlands stolz auf unsere Leistung sein, vor allem wenn man bedenkt, dass wir den Vizemeister CADA geschlagen haben und besonders am 1. Spieltag durch ein gutes Zusammenspiel, mannschaftlichen Zusammenhalt und einen harten Kampfgeist überzeugten. Abschließend war also nicht nur das Erlebnis unvergesslich, sondern auch das Ergebnis zufriedenstellend! ■

 **PHYSIO-KONZEPT**
PRAXIS STADIONBAD

Gratulation dem Herrenteam zum Hallen-Sieg in der Euro Hockey League



ANGEBOT
Trainingsvertrag
49 EUR statt
59 EUR*/Monat

Rehabilitation
Training
Sportphysiotherapie
Prävention

Physio-Konzept
Praxis Stadionbad

Olympiaweg 18
(gegenüber KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.)
50933 Köln-Müngersdorf
fon 0221. 399021-00
info@praxis-stadionbad.de
www.praxis-stadionbad.de

* Das Angebot ist für Mitglieder des KTHC Stadion Rot Weiss e.V..

Knaben C1 – Endlich wieder Bezirksmeister!

► Die Revanche ist geglückt: Die Knaben C1 haben sich den Titel zurückerobert!

Nachdem in der vergangenen Feldsaison der Titel des Bezirksmeisters denkbar knapp an den Dauerrivalen aus Riehl, Schwarz-Weiß Köln, gegangen war, hatten die Jungs in der Hallensaison nur ein Ziel vor Augen: Die Bezirksmeisterschaft musste zurück an den Olympiaweg geholt werden. Dieses Ziel verfolgten sie konsequent vom ersten Spieltag an und konnten sich am Ende über einen deutlichen Vorsprung von acht Punkten gegenüber dem Tabellenzweiten freuen. Dabei präsentierten sich Konni Hermanns, Lars Kerber, Lollo Murach, Jonah Nüsschen-Neuß, Linus Schoeller, Henry Sellmann und Caius Warweg als große Einheit auf dem Platz, die sich immer auf den souveränen Rückhalt ihres starken Torhüters Philipp Zons verlassen konnte.

Vielen Dank an die Trainer Stefan Menke, Wolfgang Kluth, Ole Boelke und Vale Esterhues für die tolle Saison! Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Konni, Lars, Jonah, Linus und Henry werden nun auf dem 3/4-Feld bei den B-Knaben für Unruhe sorgen und Lollo, Caius und Philipp freuen sich schon darauf, in der kommenden Saison dafür zu sorgen, dass die Bezirksmeisterschaft hoffentlich bei Rot-Weiss bleibt. ■



Knaben C3 – Tabellensieg auch in der Halle!

Nach dem tollen Auftritt und dem Tabellensieg in der letzten Feldsaison konnte das Team der Knaben C3 nun auch die Hallensaison erfolgreich bestreiten.



Das Team C3 von links nach rechts: Benedikt Junge, Philipp Zons, Milan Wilke, dahinter Valentin Esterhues, Max Zons, Max Schlössl, Lasse Feldbusch, Marten Schrader, Ben Bach, dahinter Tim Bachmann, Philipp Olinger, Ferdinand Bastheim; vorn liegend: Julius Augustynak

► Hoch motiviert und taktisch super eingestellt von dem inzwischen erprobten Co-Trainergespann Ole Boelke, Valentin Esterhues und Tim Bachmann haben die Jungs sämtliche Gruppenspiele souverän absolviert. Sie schlossen die Hallensaison mit 37 Punkten (47:15 Tore in 15 Spielen) ab und waren alle wahnsinnig stolz! Es ließ sich in dieser Saison sehr schön beobachten, wie die Jungs mehr und mehr Spielverständnis entwickelten und dieses auf dem Platz erfolgreich einsetzten. Auch der viel beschworene Mannschaftsgeist der C3 war wieder sehr spürbar. Es gelang immer besser, sich innerhalb des Teams zu unterstützen und bei Angriffen der gegnerischen Mannschaft gegenseitig auszuheilen. Dies belegt auch die Torbilanz von nur insgesamt 15 Gegentreffern in der gesamten Saison.

Wir sagen ganz herzlichen Dank für die tolle Unterstützung durch unsere Coaches, die trotz Klausurstress in der Schule und eigener Turniere immer zur Stelle waren, um die Jungs anzuleiten. Wieder einmal sind wir auch besonders erfreut über die großartige Beteiligung aller Familien an den Turnieren. Es waren fast immer alle Kinder da und haben mitgekämpft! Auch die Riesenunterstützung bei den opulenten Heimspiel-Bufferets möchten wir an dieser Stelle gebührend würdigen. Vielen Dank Euch allen! Insgesamt war es also wieder eine gelungene Saison mit vielen Höhepunkten, die vor den Osterferien noch mit dem inzwischen schon traditionellen, gemeinsamen Pizza-Essen für die Kinder belohnt werden soll! ■

MAREN FRANKE & ALWIN SCHLÖSSL

Knaben D Wintercup 2017

► Passend zu den kalten Temperaturen fand am 17. März der „1. RW Köln Knaben D Wintercup“ auf unserer Anlage statt. Ausgetragen lediglich für den 2010er Jahrgang, folgten zahlreiche Vereine unserer Einladung.

Nach der Vorrunde, welche in zwei Gruppen ausgetragen wurde, qualifizierten sich beide RW Köln Teams für das Halbfinale. In der Gruppe A konnten die RW-1-Jungs Siege gegen den Bonner THV, H.T.C. Uhlenhorst und den KHTC Kahlenberg verbuchen, so dass sie klar als ungeschlagener Gruppenerster ins Halbfinale einzogen. Die zweite Kölner Mannschaft gestaltete die Vorrunde spannender. Mit einer Niederlage gegen den DHC Düsseldorf ins Turnier gestartet, erspielte die Mannschaft ein Unentschieden gegen RTHC Bayer Leverkusen, gefolgt von einem Sieg gegen die Jungs des Düsseldorfer Sport-Club. Somit lagen die RW-2-Jungs zum Ende der Vorrunde mit Leverkusen punktgleich auf dem 2. Platz. Schlussendlich, nach Auswertung der entscheidenden Tordifferenz, konnten sich unsere Rot-Weissen über den Halbfinaleinzug freuen.

Nachdem sich im ersten Halbfinale die RW-1-Jungs im internen Duell gegen die RW-2er durchsetzen konnten, entpuppte sich das zweite Halbfinale zwischen dem KHTC Kahlenberg und dem DHC Düsseldorf als ein engeres Match, welches der DHC für sich entscheiden konnte.

Reihe hinten: Fritz Löwe,
Julius Langbein, Valentin
Murach, Vincent Rödding
Reihe vorne:
Leander Luchtenberg,
Philipp Wockenfuß, Arndt
Schrader, Jacob Esser
Es fehlt: Nicolas Wecker



Im Spiel um Platz 3 traf nun der KHTC Kahlenberg auf unserer RW-2-Mannschaft. Nach großem Fight mussten sich unsere D Knaben am Ende knapp mit 2:3 geschlagen geben und erzielten beim Wintercup einen tollen 4. Platz. Abschließend kam es im Finale, nach dem letztjährigen Sommercup, zu einem erneuten Duell des DHC Düsseldorf und unserer RW-1-Mannschaft. Gecoacht von Franz Löwe, lieferten die RW-1-Knaben ein bravuröses Spiel ab. Das Finale war ein regelrechter Schlagabtausch beider Teams, so dass es nach regulärer Spielzeit 10:10 stand. Somit ging das Finale in eine 5-minütige Verlängerung, welches unsere RW-1-Jungs durch eine geschlossene und herausragende Mannschaftsleistung mit 13:12 für sich entscheiden konnten.

Der Pokal beim 1. RW Köln Wintercup blieb direkt auf unserer Anlage und die Jungs platzierten diesen im Anschluss an die Siegerehrung voller Stolz in der Vitrine. ■



EBNER
STOLZ

ZELTPLATZ KANN JEDER.

WIR KÖNNEN MITTELSTAND.

Wir sind es gewohnt, über den Tellerrand zu blicken. Mit viel Erfahrung, exzellentem branchenspezifischem Know-how und internationaler Expertise unterstützen wir Sie tatkräftig dabei, unternehmerische Horizonte zu erweitern und Neuland zu betreten.

Rote Invasion beim Bremer D-Day

Zum Abschluss der Hallensaison machten sich die D-Knaben (Jahrgang 2009/2010) Anfang März am frühen Samstagmorgen mit 19 Spielern und 24 (!) Eltern und Geschwistern auf schneebedeckter Autobahn auf den Weg nach Bremen zum Hallenturnier.

► Die Aufregung war groß bei den Jungs, denn während bei den heimischen Ligaturnieren im Rheinbezirk noch auf dem Kleinfeld mit vier Toren und nur vier Spielern ohne Torwart gespielt wird, standen in Bremen die ersten „richtigen“ Hallenspiele über den großen Platz mit fünf Feldspielern und Torwart an. Rot-Weiss trat mit zwei Mannschaften bei dem Turnier an. Rot-Weiss Köln 1 erwischte zum Turnierstart mit dem HC Essen 99 einen richtig „schweren Brocken“, zumal die Essener in ihrem Ligabetrieb im Ruhrbezirk schon regelmäßig auf dem großen Feld spielen. Dieser Vorteil war klar zu erkennen, da unsere Jungs sich erst einmal an die neue Spielform gewöhnen mussten und zudem von der frühen Anreise noch etwas schläfrig waren, so dass das Spiel trotz großem Kampf verloren ging. Rot-Weiss Köln 2, ein sehr gut funktionierender Mix aus 2009er und 2010er Jahrgängen, erwischte einen besseren Start und konnte direkt im ersten Spiel Uhlenhorst Mülheim besiegen. Rot-Weiss Köln 1 fand sich in der Folge immer besser mit den neuen Spielbedingungen zurecht und konnte noch zwei Siege gegen den Bremer HC und den Braunschweiger THC einfahren, so dass dem Team für den Sonntag noch alle Möglichkeiten offen standen. Rot-Weiss Köln 2 beendete den Samstag noch mit einem Unentschieden gegen den Steglitzer TK und eine Niederlage gegen TuS Lichterfelde und lag damit in einer sehr ausgeglichenen Gruppe auch noch aussichtsreich im Rennen.



Abends wurde dann Quartier im Hotel bezogen, wobei die Jungs sich eigene Zimmer teilten, auf denen auch die ein oder andere „Party“ stattgefunden haben soll, während die Eltern den Tag an der überraschend lange geöffneten Hotelbar ausklingen ließen. Am Sonntagmorgen standen dann die entscheidenden Gruppenspiele auf dem Programm. Für Rot-Weiss Köln 1 war theoretisch sogar noch der Gruppensieg möglich. Diesen musste man dann aber nach einem tollen Spiel, in dem die Jungs lange überlegen waren, nach einer knappen, unglücklichen Niederlage Rotation Berlin überlassen. Auch Rot-Weiss Köln 2 musste sich im Anschluss leider dem Bremer HC 2 geschlagen geben. Die Spiele am frühen Morgen sind einfach nichts für uns!

Zum Abschluss konnten dann aber beide Teams noch ihre jeweiligen Platzierungsspiele gewinnen und hatten somit einen schönen und erfolgreichen Turnierabschluss.

Besonders schön war zu sehen, dass sich die beiden Mannschaften gegenseitig immer lautstark und enthusiastisch anfeuerten. Hier war wirklich ein gemeinsames TEAM am Start und zusammen mit

den in Vereinsfarben gekleideten Eltern war die Halle bei den Rot-Weiss-Spielen immer in unserer Hand. Und jeder Sieg wurde gefeiert, als wäre man gerade Deutscher Meister geworden!

Für die Jungs und Eltern war das Wochenende in Bremen ein tolles Erlebnis mit einem wichtigen Teambuilding-Effekt! ■



„Eine gemischte Tüte“

Hallensaison der C2 Mädchen

► Engagiert und fröhlich starteten die C2 Mädchen mit allen weiteren „Cs“ in die Hallensaison. Ein zusammengewürfelter Haufen aus 2007er und 2008er Mädels machte sich daran, viel Neues zu lernen und Bekanntes zu verbessern. Die ersten Turniere mit wechselnden Torhüterinnen verliefen durchwachsen, aber der Spaß ging den Mädels dennoch nicht verloren. Von Turnier zu Turnier wurde es stets besser, insbesondere auch mit der Entscheidung von Louise, das Tor zu hüten! Die Krönung der Saison war dann eine Reise zum Cäcilien-Cup nach Oldenburg – in Yasnas Heimatstadt. Die Mädels verlebten ein vergnügtes Wochenende in der Halle und der Jugendherberge – mit Unentschieden, knappen Niederlagen und einem gewonnenen Penalty-Schießen!

Nun gehen die Wege auseinander: den 2007er Mädels einen guten Start bei den B-Mädchen (weiter mit Gero – Dir vielen Dank für Deinen Einsatz!) und den 2008ern viel Spaß mit den neuen, „alten“ Mädchen aus der D! ■



Eintrittsregelungen zu den Hockey-Bundesligaspielen

► Unsere Bundesligamannschaften hoffen, dass die Clubmitglieder sie bei den Heimspielen wieder zahlreich unterstützen werden! Vorstand und Geschäftsführung möchten aber an dieser Stelle auch noch einmal darauf hinweisen, dass für den Besuch der Hockey-Bundesligaspiele unserer Damen und Herren Eintrittskarten erworben werden müssen und diese auch von dem ehrenamtlichen Kassenteam, dem wir für seine nicht immer ganz einfache Arbeit sehr dankbar sind, kontrolliert werden. Die Eintrittspreise betragen 10,- € für Erwachsene und 5,- € für Studenten. Für die Jugendlichen haben wir eine gute Nachricht: Ab sofort ist der Eintritt für alle Jugendlichen bis 18 Jahre frei (bisher nur bis 16 Jahre)! ■



ZUKUNFT IST, WAS WIR AUS UNS MACHEN

BACHELOR & MASTER · VOLLZEIT & BERUFSBEGLEITEND



B-Mädchen – Viel Elan und großer Teamgeist

► Die Hallensaison der B-Mädchen startete mit zwei tollen Vorbereitungsturnieren in Mönchengladbach und Hannover, die auch sportlich gute Resultate zeigten. In Mönchengladbach wurden die Mädchen in einem starken Umfeld Zweite. Leider konnten sie ihre gute Vorbereitung in der Saison nicht umsetzen; Licht brachte die B3, die im Rheinbezirk konstant auf dem 1. oder 2. Platz lag. Dank gilt auf jeden Fall Trainer Gero Leichenich mit seinen Co-Trainerinnen Lea Stöckel und Lisa Plato, die auch in schwierigen Situationen die Mädchen immer wieder zu motivieren wussten. Am Ende gab es für die Mädchen der B1 in der Platzierungsrunde doch noch ein ordentliches Ergebnis. Nach der Saison ist vor der Saison – und so starten die Jahrgänge 2006 und 2007 jetzt mit ehrgeizigen Plänen aufs Feld. Auf geht's! ■

D-Mädchen

► Die D-Mädchen haben bei vielen Turnieren in der Hallensaison schon ihre Hockeykünste zeigen können und hatten auch beim Training immer viel Spaß. Aber nicht nur beim Umgang mit dem Hockeyschläger zeigten die Mädels ihr Können – auch bei einem kleinen Tanzevent vor Weihnachten, glänzten sie mit einer gemeinsam einstudierten Choreographie. Weiter so, Mädels! ■



„Eiskönige“ mit 2:0 Auftaktsieg

Fulminanter Start der Alten 1b in die Saison

► Die Alte 1b ist die logische Konsequenz einer ausklingenden Hockey-Karriere im Rot-Weiss. Als spielstarke Ü30-Mannschaft bieten wir allen Spielern eine Heimat, die trotz vermehrter beruflicher und/oder familiärer Einbindung einen Spielbetrieb mit wöchentlichem Training und Kölsch am Tresen zu schätzen wissen. Und das ohne die Verpflichtung wie bei den Leistungsmannschaften, jeden Termin wahrnehmen zu müssen.

Den Klimawandel antizipierend, haben wir uns schon vor Jahren dafür entschieden, ausschließlich Feldhockey zu spielen und trainieren ganzjährig jeden (!) Mittwoch um 21 Uhr auf dem Kunstrasen mit unseren Freunden aus der M21. Und das bei Wind und Wetter! Wobei „trainieren“ an sich das falsche Wort ist. Vielmehr findet zu Beginn erst einmal ein leichter Aufgabelprogramm statt: Bei einem angetäuschten Aufwärmprogramm werden meist ausgiebig Meinungen zu Bundesliga- und Tresen-Ergebnissen der letzten Tage ausgetauscht, bevor man konsequent den unnötigen Teil mit Athletikprogramm oder Passübungen überspringt, Mannschaften einteilt, einen Ball in die Mitte wirft und dann für ein bis zwei Stunden die Post abgehen lässt. Die Belohnung danach folgt in Form von liebevoller Betreuung durch die Tresenmannschaft im Ochsen – im Sommer gerne auch mit vorgeschobener Wellness-Einheit im Pool zzgl. in Kranzform angebotener alkoholischer Aufbauges Getränke. Diese stetige Stählung des Körpers trug nun gerade zu Beginn dieser noch jungen Saison bereits seine Früchte. Denn: „Nur die Harten kommen in den Garten“ – für die Alte 1b selbstverständlich, für unseren ersten Gegner aus Hürth kein Selbstgänger...

An einem wunderbaren Sonntag Mitte Februar präsentierte sich bei blauem Himmel und knackigem Sonnenschein zwar das grüne Geläuf am Olympiaweg mit einer zarten, aber schmucken Eisschicht,

war aber dennoch definitiv bespielbar. Es wurde vom Gegner jedoch erwogen, die Partie gar nicht erst starten zu lassen, was aber durch ein, zwei diplomatische Hinweise unsererseits („Ey, ihr Waschweiber, erst Bierrunde mitspielen wollen und dann einen auf Kinderturnen machen“ oder „Klappe halten, jetzt wird gespielt“) entkräftet werden konnte.

Wir starteten gut in die Partie und erspielten uns zahlreiche Chancen. Es ging hin und her, ein Tor wollte aber nicht gelingen. Aber dann fiel das 1:0 doch noch in der ersten Halbzeit durch eine wunderbare Kombination im Schusskreis, an der am Ende Tobi Ditzer gedankenschnell abtauchte und den Ball vom eigenen Spielgerät ins Tor abtropfen ließ. Vorbildhaft für einen modernen Rechtsverteidiger (Lahm ist ein Nichts dagegen).

In Halbzeit zwei mussten beide Mannschaften dem hohen Anfangstempo Tribut zollen, das Mittelfeld existierte fast gar nicht mehr. Diverse Angriffsversuche der Hürther beantworteten wir mit bissigen Kontern, die aber leider allzu häufig im gegnerischen Brett hängen blieben. Bis auf eben einen zum 2:0. Mittelfeldmotor Klaus Kurtz tankte sich bis an die gegnerische Grundlinie durch, erkannte einen unserer Stürmer im Schusskreis und spielte ihn

temperiert an. Und was sich dann abspielte, war selbst für den Hürther Torhüter nicht mehr zu verteidigen. „Hias“ Matthias Brahma – ehemaliger Eishockeyspieler und von uns aus der der M21 „geliehen“ – kurvte denn Pass Höhe Siebenmeterpunkt entschlossen entgegen, nahm ihn in der Drehung an und gab dem Ball die entscheidende Richtungsänderung, der dann schlussendlich unter dem herausstürzenden Torwart ins Tor rollte. Staunen und Jubel waren die Folge.

Insgesamt war es ein berechtigter, aber knapper Sieg, der nicht zuletzt aufgrund zweier Nadelstiche und einer starken Abwehrarbeit gefeiert werden konnte. Und das vor den Augen von einigen alten Hasen der Alten 1b, Ehefrauen und Kindern – so soll es sein, so soll es bleiben!

Mit sechs Punkten auf dem Konto (weitere drei konnten durch Spielabsage des Gegners erarbeitet werden) und einem guten Mittelfeldplatz in der Tabelle geht's nun zu einem der Höhepunkte in der Bierrunde: Beim „Startfest“ in Düsseldorf kommen alle Mannschaften der Bierrunde aus Kre-

feld, Essen, Hürth, Raffelberg, Köln und Leverkusen zusammen und bestreiten jeweils ein Spiel. Selbstredend, dass auch das namensgebende Kaltgetränk nach dem Spiel gereicht wird – auch wenn es diesmal aller Wahrscheinlichkeit nach aus einem Alt-Faß kommen wird. Und dann freuen sich die „Eiskönige“ natürlich darauf, daß ab April die frühlingshaften Temperaturen endlich jede Ausrede des Gegners Geschichte werden lassen und beim „Zielfest“ im September (Programm siehe oben) die Gewinner und Verlierer der Bierrunde mit einem Fass Bier bzw. der roten Laterne geehrt werden können.

Zudem werfen große Ereignisse ihre Schatten voraus: Im nächsten Jahr feiern wir unser 60. Gründungsjubiläum. Damit gehören wir (nach eigener Recherche) weltweit zu den ältesten Hockey-Freizeitteams! Ein Ereignis, das selbstverständlich gebührend gefeiert werden muss – das Fest- und Organisationskomitee wird in den nächsten Tagen seine Arbeit aufnehmen. Mehr davon dann in einer der nächsten Ausgabe des Clubmagazins... ■

Alte 1b auf einen Blick: traditionell, sportlich, gesellig

- Spielstarke, familienfreundliche und gesellige Ü30-Mannschaft
- Ganzjähriges Feldhockey-Training! Mittwochs um 21 Uhr zusammen mit der M21
- Regelmäßiger Spielbetrieb in der „Bierrunde“
- 1959 gegründet
- Neue Spieler sind herzlich willkommen!
- Mehr über uns auf der Internetseite vom Rot Weiss unter *Hockey > Freizeitteams > Alte 1b*
- Ansprechpartner: Volker Rau und Dirk Walter

Geballte Power.

Da simmer dabei.

Wir unterstützen den Sport in der Region. Mehr unter www.rheinenergie.com



 rheinenergie.com

RheinEnergie



Das perfekte Dinner – Hätz for Kids lädt ein

Kulturaustausch geht durch den Magen

► #mundauf hieß es bei der zweiten Edition des perfekten Dinners von Hätz for Kids. Mit dabei waren die rot-weißen Hockeymädel der WJB und die Hockeyjungs vom Hätz for Kids Flüchtlingsprojekt. Doch es sollte nicht nur der Hockeyschläger, sondern auch der Kochlöffel geschwungen werden. Unser Kochduell 2.0 stand ganz unter dem Motto: Offen sein für Neues und neue Kulturen kennenlernen.

Los ging das ganze Spektakel an einem Montag im Februar mit einer kleinen Kennenlernrunde im Rot-Weiss. Bunt gemixte Teams wurden gelost und sollten nicht nur beim gemeinsamen Hockeyspiel gegeneinander antreten, sondern auch die Jury, bestehend aus Lara May von Hätz for Kids sowie Yasna Riedemann und Elisabeth Plato (die beiden rot-weißen FSJ-lerinnen) mit leckeren Gerichten überzeugen.

Die drei Teams hatten kurz Zeit, Namen auszutauschen und das Wichtigste zu klären, bevor es in die Hockeyhalle für ein kleines Turnier zum Auflockern und Kennenlernen ging – der sportliche Aspekt sollte ja schließlich auch nicht fehlen.

Nach einer für Team Blau sehr erfolgreichen Stunde Hockey trafen sich alle wieder im Kaminzimmer. In den Teams wurden nun die Menüs überlegt, die Einkaufslisten fürs Kochen geschrieben und ein Teamname überlegt. Die Jury nutzte den Moment, um den groben Ablauf für den Rest der Woche zu klären und die Kriterien für die Bewertung zu nennen. Neben dem Geschmack des Essens gab es noch einige weitere Punkte, die mit in die Bewertung einfließen. So wurde der Teamname, die Kreativität und Vielfalt bei der Menüauswahl, die Sauberkeit am Arbeitsplatz, das Miteinander im Team sowie die Dekoration und Präsentation des Essens bewertet.

Nach intensiven Diskussionen waren alle Vorbereitungen abgeschlossen. Die ausgearbeiteten Menüs versprachen schon einmal einen spannenden, kreativen und vielseitigen Freitagnachmittag. Damit das große Kochduell reibungslos ablaufen konnte, bewaffneten sich die drei Jury-Mitglieder mit den Einkaufslisten und machten einen kleinen Ausflug in den Handelshof. Von Salat über Brot bis hin zu außergewöhnlichen Dingen wie Safranfäden, arabischen Nudeln und Rosenwasser war alles mit dabei. Drei Stunden und zwei vollgepackte Einkaufswagen später waren die Listen abgehakt und alles in der Großküche der Elsa-Brändström-Realschule verstaut, wo am Tag darauf das finale Kochen stattfinden sollte. Der Tag des großen Kochduells war nun endlich da und pünktlich um 17.30 Uhr trudelten die Jungs und Mädels ein. Jedes Team hatte seine farblich passenden Schürzen, Kochmützen und T-Shirts, auf denen das eigen für den Zweck designte Hätz for Kids Kochduell Logo prangte. Das Outfit passte und nach einer kurzen Einweisung ging es endlich los – 90 Minuten Zeit: Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise.



An den drei Kochinseln der Küche wurde fleißig geschnippelt, gerührt und gebraten. Der Countdown lief Minute für Minute herunter. Die Zeit war vorbei und es hieß „stopp“! Alle Gerichte waren fertig und auf den dekorierten und gedeckten Tischen angerichtet. Puh, erstmal durchatmen.

Das ein oder andere Team hatte sich mit der Zeit etwas verschätzt, aber dank Improvisation hatten am Ende doch alle einen gedeckten Tisch vor sich und der gemütliche Teil des Abends konnte beginnen. Es wurde gemeinsam gegessen, getrunken und gelacht. Die Jury nutzte die Ruhe, um die unterschiedlichsten Speisen aus aller Welt zu probieren und mit Punkten von eins bis sechs zu bewerten. Nach dem anschließenden gemeinsamen Aufräumen und Spülen – manch einer vergaß kurz, dass auch das bewertet wurde – wurden alle zu vergebenen Punkte zusammengerechnet und ein Sieger ermittelt. Da alle Teams toll miteinander gearbeitet und sehr leckere Gerichte gezaubert hatten – die Jury war auf jeden Fall pappsatt – wurde es am Ende ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Trommelwirbel: Sieger des perfekten Dinners 2.0 wurde das Team Blau alias „Team Zucchini Dream“. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Team Orange alias „Team keine Ahnung“ und Team Rot alias „Team Euria“ (Europa + Asien). Damit war klar: Team Blau, konnte nicht nur im Hockey punkten, sondern auch beim Kochen mit Teamwork und leckerem Essen überzeugen.

Am Ende sollte aber niemand leer ausgehen. Als Erinnerung durften alle ihre Team-Shirts und ein Duschgel mit dem Mannschaftsbild mit nach Hause nehmen.



Insgesamt war es sowohl für die Jungs und Mädels als auch für die Jury ein großer Spaß und ein schönes Highlight zum Abschluss einer erfolgreichen Hallensaison.

Danke an Holger von Sportshop99 für die coolen Shirts. Danke an Frau Weisbarth, Schulleiterin der Elsa-Brändström-Schule und ihr gesamtes Team für die Nutzung der Küche. Danke an Mama Fülischer für das einzigartige „Kochduell“ Logo. Danke an Stephan Frings für die Kreativität bei Einladung, Fotos und Co. Danke an die goldenen Jungs, die mit ihrer Spende unsere Event-Reihe „Das perfekte Dinner“ erst ermöglicht haben. In diesem Sinne: guten Appetit und bis demnächst! ■

EUER HÄTZ FOR KIDS TEAM



Dabeisein ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für Sport.

Sport steht für Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness. Diesen Werten fühlen wir uns verpflichtet. Deshalb unterstützen wir den Sport in Köln und Bonn. Von der Fußball-E-Jugend über den Behindertensportverein bis hin zum jährlichen Kindersportfest. Von der Nachwuchsförderung bis zu Spitzenleistungen beim 1. FC Köln, bei den Telekom Baskets oder den Kölner Haien. Jedes Jahr unterstützen wir rund 200 Sport-Projekte.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse KölnBonn

Historisch!

1. Tennisherren werden zum 15. Mal in Folge TVM-Hallenmeister

► In der Tennis-Wintersaison 17/18 gingen die Tennisherren mit gleich drei Mannschaften in der höchsten Spielklasse an den Start. Nachdem die 3. Herren die Saison als Außenseiter begannen und den Klassenerhalt nach großem Kampf verpassten, richteten sich alle Augen auf die verbleibenden Mannschaften. Das Spiel unserer 1. Herren beim RTHC Bayer Leverkusen war somit gleich doppelt wichtig: Denn mit einem möglichen Sieg wäre der Klassenerhalt der 2. Herren gesichert sowie eine weitere Meisterschaft der 1. Herren unter Dach und Fach. Ohne zu zögern, nahmen die Jungs die Herausforderung an und erkämpften sich einen 5:1 Sieg. Damit

konnte bereits vor dem letzten Spieltag gegen Blau-Weiss Köln die 15. Meisterschaft der Wintersaison in Folge besiegelt werden – ein historischer und einmaliger Erfolg. Coach Torben Theine kann mehr als zufrieden mit dem Geleisteten sein: „Ich bin mächtig stolz auf unsere Mannschaft. Obwohl diese Saison wieder so erfolgreich verlief, war es ein hartes Stück Arbeit. Zum 15. Mal in Folge Meister des TVM, das ist wirklich einmalig!“ Obwohl das Team um

Yannick Born, Cornelius Kolb, Mark Messtan, Nicolai Gerwald, Yannick Schmitter, Andreas Mies und Hazem Naow bis zu diesem Zeitpunkt lediglich zwei Matchpunkte abgeben musste, täuschen vor allem die deutlichen Siege gegen Grün-Weiss Aachen (6:0) und Leverkusen (5:1) ein wenig. In beiden Partien waren die Einzel extrem knapp, jedoch konnten unsere Jungs letztlich die entscheidenden Punkte für sich entscheiden. „Unser Team-Spirit, die gegenseitige Unterstützung und der Siegeswille waren wieder einmal vorbildlich. Ich denke, dass diese Dinge ausschlaggebend für unseren kontinuierlichen Erfolg sind“, fügte Coach Torben Theine hinzu. ■



Wenn's mal mehr als
5 Sätze sein sollen ...

Bücher und mehr!

Durchwachsene Wintersaison in starken Ligen

► Die Tennis-Damen des Rot-Weiss blicken auf eine schwierige und durchwachsene Wintersaison 2017/18 zurück, da Coach Philipp Born auf insgesamt acht potentielle Spielerinnen aufgrund von Auslandsaufenthalten etc. verzichten musste. Die 1. Damen gingen als Titelverteidiger in die Oberligasaison und am Ende steht leider ein mehr als knapper Abstieg zu Buche. Die Winter-Oberliga war wie immer von guten und knappen Matches geprägt. In dieser Saison konnten leider die wichtigen Partien nicht gewonnen werden, sodass der Gang in die 1. Verbandsliga nicht zu verhindern war. Vor allem die Spiele gegen den Marienburger SC (spielen im Sommer 2. Bundesliga) sowie gegen GW Aachen wurden denkbar knapp und unglücklich verloren. Im nächsten Winter wird der direkte

Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse angestrebt. Für die 1. Damen spielten: Malin Cubukcu, Sabine Krause, Leonie Nutz, Sarah Braun, Theresa Hammerschlag, Kim Schilli und Celine Jurcic.

Die 2. Damen traten wie im letzten Jahr in der zweithöchsten Liga (1. Verbandsliga) an. Nach einem turbulenten Saisonverlauf hatte das Team am letzten Spieltag die Chance, aus eigener Kraft den Aufstieg in die Oberliga zu schaffen. Gegen den direkten Konkurrenten aus Düren musste sich das ersatzgeschwächte Team nach zwei verlorenen Champions-Tiebreaks schließlich aber doch geschlagen geben. Im nächsten Winter streben dann beide Mannschaften den Aufstieg in die Oberliga an. ■

RECHTSANWÄLTE LANGEN

KANZLEI FÜR STRAFRECHT UND FAMILIENRECHT



Kanzlei für Strafrecht
Steuerstrafrecht, Steuer- und Insolvenzrecht

Kanzlei für Familienrecht
Scheidungsrecht, Mediation und Erbrecht

Frank H. Langen
zugl. Fachanwalt für Strafrecht
Wirtschaftsmediator (CFM)

Natalie Quanz-Riechling
zugl. Fachanwältin für Strafrecht

Dr. Harald Mothes
Rechtsanwalt

Dr. Norbert Reiners
Rechtsanwalt

Dr. Nicole Langen
zugl. Fachanwältin für Familienrecht
Diplompsychologin, Mediatorin (CFM)

Stefanie Hauer
zugl. Fachanwältin für Familienrecht

Ira Sommer
Rechtsanwältin

Eva Maria Spürk
Rechtsanwältin

Kaiser-Wilhelm-Ring 20 □C/2 · 50672 Köln ☎ (0221) 9 16 44 44
Strafverteidigung 24. Std.- Notruf - bei Verhaftung, Durchsuchung oder Vernehmung
www.rechtsanwaelte-langen.de

Wesley Koolhof & Adam Pavlasek verstärken das Team

Die 1. Tennisherren gehen in die vierte Bundesliga-Saison

► Unglaublich, aber wahr: die 1. Tennisherren gehen in ihre vierte Bundesliga-Saison. Back to the roots, als rot-weisses Team, ohne Öl und Gas im Namen, welcher nicht wirklich Glück gebracht hat. Zwei emotionale Bundesligajahre reichen, 2018 soll bitte weniger aufreibend laufen!

Was ändert sich in 2019? Was bleibt? Die wichtigsten Fragen rund um die Liga:

1. Die Finanzen: Die wichtigste Meldung zuerst: Keinerlei Clubbeiträge fließen in die Bundesliga! Es gibt mehrere Kleinsponsoren sowie ein Club aus rot-weissen Gönnern (#deinherzistrotweiss), die die Bundesliga unterstützen. Danke dafür!

2. Die Mannschaft: Zu unseren Protagonisten kommen noch zwei neue Spieler. Wesley Koolhof, ATP 61 im Doppel und somit dringend gebraucht, ist der erste niederländische Spieler im Team. Der sympathische Holländer soll die Doppelauswertung aufpeppen. Auch neu im Team ist Adam Pavlasek, der Gewehr bei Fuß steht, wenn unsere Diven nicht können. Nicht nur ein guter Einzelspieler, sondern auch im Doppel anständig dabei.

Eine immer wieder gestellte Frage: warum diese Spieler? Sie passen 1A in unser Portfolio. Spieler entscheiden sich grundsätzlich für neue Teams am Ende der Liga. Die meisten Spieler wünschen sich feste Spielzusagen für Vereine, die jedes Jahr einen sicheren Etat haben. Kein Problem? Für uns schon. Daher haben wir viele Spieler (Paire, Seppi, Fognini, Giraldo, Brown), die sich terminlich nicht festlegen und somit bei fehlendem Sponsor auch keinen Zahlungsanspruch haben.

3. Die Helfer: Ja, da ist bei uns noch ganz viel Luft nach oben. Der Bundesligadino GW Mannheim hat an einem Spieltag über 100

Helfer, wir keine zehn. In Mannheim werden unzählige Kuchen von fleißigen Helferlein für die Spieltage zum Verkauf gebacken, aber die Mannheimer sind auch seit 40 Jahren im Bundesligageschäft. Alle Achtung!

4. Die Ballkinder: Natürlich haben wir die Besten der Liga, keine Frage. Allerdings könnten wir die Besten im Westen noch ein bisschen aufstocken. Also, wer gerne Mal die Haare von Dustin Brown anfassen möchte, Ballkinder sind näher dran als jeder andere! Sehr gut auch für die Fremdsprachenausbildung. Am Ende der Liga können die Kinder ganz sicher in allen Landessprachen fluchen, wenn das mal kein Anreiz ist.

5. Die Spiele: In diesem Jahr wurde die Liga wieder auf zehn Mannschaften aufgestockt. In der Auslosung bekamen wir fünf Heimspiele sowie vier Auswärtsspiele. Sonnenscheinbestellung wurde für folgende Tage aufgegeben: 13.07./15.07./27.07./05.08. und 11.08.

Und nicht vergessen: Am 15.07. ist WM Finale.

Der Plan ist also wie folgt: Erst BW Neuss weghauen und dann Weltmeister werden!

6. Chancen: In der Adrenalinhochburg Köln ist wie immer alles möglich. Mit 'nem kleenem Stück vom Glück ... Daher vom Nachbarn am Geissbockheim lernen, wer hoch ansetzt, kann tief fallen. Also, es wird wie immer spannend, hoffentlich nicht so spannend, wie die letzten beiden Jahre. Wir freuen uns auf jeden Fall, seid dabei, wenn es wieder heißt: Du bist mehr als mein Verein. ■



Dustin Brown



Benoit Paire

Ralph Grambow



Oscar Otte

RLT – gut beraten in Köln

rlt  **Ruhrmann Tieben & Partner mbB**
Wirtschaftsprüfung Steuerberatung Family Office IT-Prüfung

Lernen Sie uns persönlich kennen.

Niederlassung Köln
Dipl.-Kfm. Markus Sellmann, WP/StB
Dipl.-Kfm., Dipl.-Finw. Michael Nolte, WP/StB
Konrad-Adenauer-Ufer 23, 50668 Köln

Tel.: +49 (0)221 120 710 0
Fax: +49 (0)221 120 710 100
Mail: koeln@rlt.de
Web: www.rlt.de



Hanne Nüsslein Youngsters

Die Hanne Nüsslein Youngsters von Rot-Weiss sind bemerkenswerte Turnierspieler geworden.

► Chiara, Lina, Anna, Mariasophie und Josi haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Mädchenmannschaft 15 wahrscheinlich in die 1. Bezirksliga aufsteigen wird. Wenn man bedenkt, dass keine der Mädchen älter als zwölf Jahre alt ist, ist das ein tolles Ergebnis und lässt noch mehr erwarten!

Anna Esser wurde außerdem Bezirksmeisterin U12 und Chiara konnte in den vergangenen Herbstferien direkt zwei Turniersiege erzielen.

Finn ist mit elf Jahren auch schon fester Bestandteil der Knabenmannschaft 15 und wurde in der Halle Vize-Berzksmeister seiner Altersklasse.

Die beiden „Superyoungsters“ Christopher Thies und Viktor Kri-schek, beide Jahrgang 2008, sind bei den Jüngstenturnieren des Verbandes sehr aktiv und erfolgreich. Besonders Christopher, der „kleine Nadal von Rot Weiss“, ist in seiner Altersklasse scheinbar unschlagbar. Er hat bisher im Jahr 2018 bei 18 Spielen 18 Siege aufzuweisen. Wahnsinn! ■



Leonie Nutz

Auf dem Weg in die Top 200 der deutschen Tennisdamen

► In Tenniskreisen ist sie als harte Arbeiterin bekannt – denn keine liebt das schonungslose Training und die ermüdenden Konditionseinheiten mehr als sie. Entdeckt und für Rot-Weiss gewonnen hat sie Stephan Frings als damals gerade Achtjährige: Mit ihm hat Leonie lange Jahre begeistert und intensiv trainiert. Hockey und Fußball waren seinerzeit noch ihre ergänzenden Sportarten, aber dann beschloss sie, sich ganz aufs Tennis zu konzentrieren.



Über das Bezirkstraining ging es in den Verbandskader und schließlich in die Tennisakademie von Marc Kevin Goellner. Leonie wusste, dass sie nie die Spielerin mit dem größten Talent war: „Ich habe aber schon früh begriffen, dass es sich lohnt, hart zu arbeiten“, resümiert sie heute. Im Januar konnte sich Leonie einen großen Traum erfüllen und in der Königsklasse U18 die TVM-Verbandsmeisterschaft gewinnen. Ihrer Gegnerin im Finale, der Leverkusenerin Christina Bär, die als Favoritin und Nummer 1 ins Turnier gegangen war, ließ sie im Kampf um den Titel keine Chance und schlug sie im Finale deutlich mit 6:3/6:2. „Leonie hat klug gespielt und ihren Matchplan eiskalt durchgezogen“, kommentierte ihr Coach Marc Kevin Goellner die gute Leistung seines Schützlings.

Leonie, die im Sommer die Schule mit englischem A-Level abschließen wird, ist inzwischen auch zu einer zuverlässigen Spielerin der ersten RW-Damenmannschaft herangereift. In der vergangenen

Saison gehörte sie bereits fest zum Regionalliga-Kader, mit dem sie auch in dieser Saison wieder um den Klassenerhalt kämpfen wird. Sie schätzt ihren Rot-Weiss Coach Philipp Born sehr, der ihr schon früh sein Vertrauen schenkte und sie in die 1. Damenmannschaft führte. „Es war für mich schon immer eine sehr große Motivation, für das Team gute Leistungen zu bringen“, erklärt Leonie.

Im vergangenen Jahr kletterte sie über 200 Plätze in der deutschen Damenrangliste hoch und wird im April ihren großen Schritt

unter die Top 200 der deutschen Damen machen. Ihren ersten Turniersieg in der Damenkategorie feierte sie ebenfalls 2017, als sie im Finale die starke Mirja Mittelhäuser vom TC Brauweiler in drei Sätzen niederrang.

Nach ihrem Schulabschluss möchte sich die 18-Jährige, die zweisprachig aufgewachsen ist, als College-Spielerin in den USA einen weiteren Traum erfüllen: „Schon lange wünsche ich mir, mal in einem total professionellen Umfeld zu trainieren und spielen zu können“, bekennt sie begeistert. Parallel dazu ein Studium zu absolvieren, ist ihr ebenfalls wichtig, weil sie sich alle Optionen offen halten will. So freut sich sehr auf ihr Stipendium in den USA, wo sie Computer Science studieren möchte und dort schauen kann, wohin die Reise mit ihrer großen Leidenschaft Tennis noch hinführen wird. ■

Friends of Tennis Aktivitäten 2018

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung von Friends of Tennis am 5. März 2018 wurden wieder einige Veranstaltungen für den Tennissommer 2018 bewilligt.

► Nicht neu ist ja, dass Friends of Tennis in den letzten Jahren die „Meet and Play“ Runde am Freitag Nachmittag finanziell zu 50 Prozent unterstützt hat. Dieses Jahr wird die Unterstützung auf 80 Prozent erhöht, da es Jahr für Jahr einen tollen Zuspruch für die Veranstaltung gibt. Also werden auch in dieser Saison am Freitag Nachmittag/Abend für Jugendliche, Erwachsene und Trainer wieder Plätze zur Verfügung gestellt. Wenn Sven vom Vaca Roja Team noch seinen Cocktailstand aufbaut, ist das Wochenende gut eingeläutet. Friends of Tennis wird auch dieses Jahr das Jugendtennis-Camp 2018 sponsern

und organisieren. Dieses Mal geht es nicht in das schöne Allgäu, sondern an die Ostsee nach Schleswig-Holstein. Zusammen mit den Trainern Torben Theine, Finn Fülcher und Nico Gerwald haben wir Kontingente für 24 Teilnehmer/Innen reservieren können. Vom 16.7. bis zum 22.7.2018 gibt es Tennis pur mit vielen Stunden Training. Wer sich anmelden möchte, kann sich bei Friends of Tennis den Flyer anschauen: <http://friends-of-tennis.de/tenniscamp-sommer-2018> Für den kommenden Winter ist auch ein Mixed-Turnier an einem Samstagabend in der Traglufthalle in Planung. Da hier

die Plätze von 18 bis 22 Uhr zur Verfügung stehen, wird Friends of Tennis sich um einen Termin kümmern, um nächsten Winter in Anlehnung des Cilly-Aussem-Turnieres eine Hallenveranstaltung zu organisieren. Der Verein nimmt natürlich auch immer gerne neue Mitglieder auf, die uns in unseren Aktivitäten unterstützen. Der Jahresbeitrag beträgt 300 Euro, von denen 200 Euro als Spende steuerlich geltend gemacht werden können. Wir freuen uns über jedes Neumitglied, so dass wir auch weiterhin verstärkt Projekte veranstalten können, die dem Vereinstennissport und unserer Jugend zugutekommen. ■



FREUDE SCHENKEN!

Erstellen Sie jetzt Gutscheine bequem online und drucken Sie diese ganz einfach zuhause aus!



WELLNESS & RELAXING

Gönnen Sie sich den Luxus, ein paar Momente nur bei sich selbst zu sein um Körper Geist und Seele etwas Gutes zu tun.

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- 2 Abendessen im Rahmen der Verwöhn Pension (Menü oder Buffet)
- "Fühl Dich entspannt" klassische Teilkörpermassage (20 Min.) in der Beauty Grafenwald
- Spa & Fitness Grafenwald sind frei nutzbar

p.P. im DZ

ab 229,- EUR

Gültig auf Anfrage & nach Verfügbarkeit bis zum 22.12.2018. Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.

SPORTHOTEL & RESORT ★★★★★

GRAFENWALD

- DAUN VULKANEIFEL -

1.200 m² Wellnessbereich, Fitness & Beauty, Restaurant & Dorfschänke

Daniel Milardovic

Überzeugend in der europäischen U14-Tenniselite

► Rot-Weiss-Junior Daniel Milardovic konnte den Titel beim U14 Tennis Europe Cup der Nordverbände in Isernhagen gewinnen. Mit dem Sieg stellte der 14-Jährige seine internationale Reife einmal mehr unter Beweis. Verbandstrainer und Rot-Weiss Herren-30 Spieler Thomas Olschewski zeigte sich zufrieden: „Eine ganz starke Leistung von Daniel auf vielen Ebenen – darauf kann man aufbauen.“

Daniel Milardovic startete mit einer Wild-Card in das Tennis Europe Turnier der Kategorie 3. Ohne zu zögern, nahm er die Herausforderung an und gewann die erste Runde souverän mit 6:2/6:1 gegen den Qualifikanten Daniels Tens aus Lettland.

In der zweiten Runde wartete mit dem Deutschen Bon Lou Karstens die Nr. 63 Europas auf den jungen Kölner. Das erwartete enge Match gegen die Nummer 2 des Turniers konnte Milardovic mit 7:5/

3:6/7:5 für sich entscheiden. Nach zwischenzeitlichem 0:3 Rückstand im dritten Satz zeigte Daniel sein Kämpferherz und gewann die Partie schließlich knapp, aber verdient. Im anschließenden Viertelfinale schlug er seinen Doppelpartner und Freund Ante Cikojevic glatt mit 6:0/6:3. Im Halbfinale wurde es gegen die momentane Nr. 2 Deutschlands, Georg Eduard Israelan, wieder spannend. Den aufkommenden Rückenschmerzen trotzend, biss sich Daniel nach verlorenem ersten Satz durch. Seinem offensiven, sehr druckvollen Spiel und unglaublichen Siegeswillen konnte der Gegner letztendlich wenig entgegensetzen. Endstand: 5:7/6:2/6:4.

Das Finale um den Titel bestritt Daniel schließlich gegen einen weiteren Kontrahenten aus Deutschland: Sean Marcel Saal. Mit einer weiteren starken Leistung und deutlich abgeschwächten Rückenschmerzen gewann Daniel auch dieses Match souverän mit 6:2





... wenn man einen Finanzpartner hat, der den Jugendsport vor Ort unterstützt und fördert.

Gemeinsam #AlleGewachsen



Das junge Angebot der Kreissparkasse Köln
www.ksk-100pro.de





/6:2. Coach Thomas Olschewski ist stolz auf seinen Schützling: „Daniel bestätigt das Vertrauen der erhaltenen Wild Card bei so einem starken internationalen Turnier. Außerdem unterstreicht er seine guten Leistungen aus den vergangenen Wochen eindrucksvoll.“ Wir gratulieren Daniel zu diesem tollen Ergebnis und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem Weg! ■

Hazem Naow

Auf der Überholspur

► Im Sommer 2017 kam Hazem nach Köln, um vor dem Krieg in Syrien zu fliehen. Er sah die Chance, sich hier mit seinem Tennis eine neue Zukunft aufzubauen. Er siegte seitdem mit einer einzigen Ausnahme bei all seinen Matches für den Rot-Weiss.

„Hans“, wie er mittlerweile von seinen Teamkameraden auch genannt wird, war maßgeblich am erstmaligen Titelgewinn der Rot-Weiss-Junioren bei der NRW-Meisterschaft im vergangenen Sommer beteiligt und konnte auch in der gerade abgelaufenen Winterhallenrunde mit den 1. Herren die Oberligameisterschaft im TVM feiern.

Als Einzelspieler gewann er zudem schon mehrere DTB-Ranglistenturniere bei den Herren und holte zuletzt Anfang März in diesem Jahr die Titel in Oberhausen und Bad Nauheim. Mit eindrucksvollen Siegen gegen einige DTB-Ranglistenspieler (darunter auch ein Finalsieg gegen seinen fünf Jahre älteren und besser platzierten Bruder Amer) wird Hazem (aktueller DTB-Rang 185) seine Position in die Nähe der Top 100 in Deutschland verbessern.

Sportlich könnte es für Hazem mit seinen herausragenden Leistungen auf dem Platz und dank der Unterstützung von HÄTZ FOR KIDS neben dem Platz kaum besser laufen. Mit seiner bescheidenen und sympathischen Art ist er nicht nur aus sportlicher Sicht ein absoluter Gewinn für den Rot-Weiss!

Privat steht für Hazem in den kommenden Wochen eine richtungweisende Entscheidung an: Anfang des Jahres hat Hazem mit seiner Volljährigkeit seinen Asylantrag in NRW gestellt und wartet seit seiner Anhörung im März auf eine Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Wenn Sie Hazem auch unterstützen wollen oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich gerne an das Sekretariat an Frau Keller oder an die sportliche Leitung Tennis an Frau Karimi. ■

ANISH PULICKAL



Führend in Beratung und Qualität.

Wir legen großen Wert auf beste Qualität zu besten Preisen. Lassen Sie sich gerne von unserem Fachpersonal beraten.
Mobauplus. Besser machen, was besser geht.

* Gilt für alle Lager- und Baushopartikel. Ausgenommen sind: Sonderangebote, Streckengeschäfte, Dienstleistungen, Kommissionsbestellungen, Bestellware, rabattierte Preise sowie Sonderkonditionen. Nur für Privatkunden. Nur bei Vorlage des Mitgliedsausweises.

Widdersdorfer Straße 244 · 50825 Köln-Braunsfeld · Tel. 02 21 / 49 88 50 · www.mobauplus-linden.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 06.30 Uhr – 18.00 Uhr · Sa. 07.00 Uhr – 14.00 Uhr

Mobauplus
BAUZENTRUM LINDEN

Exklusiv für
Rot-Weiss Köln
Mitglieder:
12% Rabatt.*

Sommer 2018 – Herren 50 Oberliga

► Nachdem in der letzten Saison so gerade eben der Klassenerhalt in der Oberliga geschafft wurde, stellt sich für die 1. Herren 50 die bevorstehende Saison 2018 anders dar. Dank dem Zahn der Zeit stoßen diesen Sommer erhebliche Verstärkungen zum Kader dazu. Mit Torben Theine, Markus Hintermeier und Guido Wahlen wird die Mannschaft an einigen Schlüsselstellen ergänzt, sodass das Saisonziel definitiv das obere Tabellendrittel sein sollte – wenn nicht mehr...

Zumal mit Rot-Weiß Porz die „Übermannschaft“ jetzt in der Regionalliga spielt und beide Absteiger aus der Regionalliga – Schwarz-Weiß Bonn und der Bonner THV – lieber den Gang in die 1. Verbandsliga gewählt haben. Das hat zur Folge, dass die Oberliga diese Saison lediglich aus sechs Mannschaften besteht.

Trotzdem muss alles erst gespielt werden, da auch andere Mannschaften sicherlich Verstärkungen aus dem Herren 40 Bereich bekommen haben. Aber die Vorzeichen stehen gut, insbesondere was die Fitness betrifft. Alexander Mronz wurde erfolgreich am Knie operiert und wird höchst wahrscheinlich zum Saisonauftakt wieder fit sein, Markus Hintermeier hat auch eine längere Verletzungspause hinter sich und befindet sich seit zwei Monaten wieder voll im Training, sodass – Stand heute – die Mannschaft vollständig auflaufen kann. ■



Neu im Herren 50 Kader:
Markus Hintermeier

Die Aufstellung: 1. Alexander Mronz, 2. Markus Hintermeier, 3. Torben Theine, 4. Justus Vitinius, 5. Tom Schultz, 6. Dominic Müller-Jaeger (Wahlspieler), 7. Guido Wahlen, 8. Nikki Schmitte, 9. Björn Schallehn, 10. Guido Höinck, 11. Edo Soysal, 12. Ingo Bick, 13. Kay-Oliver Müller

Die Begegnungen:

29.04.2018 09:00
KTHC RW – Baesweiler TC
06.05.2018 09:00
Godesberger TK GW – KTHC RW
20.05.2018 09:00
TF GW Berg. Gladb. 75 – KTHC RW
10.06.2018 09:00
KTHC RW – Marienburger SC
17.06.2018 09:00
KTHC RW – THC Brühl

4. Herren – Aufstieg in die 2. Bezirksliga!

► Am letzten Spieltag siegte das Team mit Lennart Richter, Mark Amaefule, Joshua Thurm, Tim Salm und Konstantin Salz beim Tabellenführer TV Dellbrück souverän mit 6:0 und sicherte sich somit den Aufstieg. Ebenfalls am Aufstieg beteiligt waren Finn Fülcher, Markus Reinartz, Sylvain Keller und Robin Kürzel. ■



Vorbereitungsturnier Herren 40 & Herren 50

► Wie jedes Jahr fanden sich Spieler der Herren 40 und Herren 50 zusammen und eröffneten die Aschensaison mit dem traditionellen Vorbereitungsturnier in der Traglufthalle. Am 10.3. ab 18 Uhr trafen sich sieben Spieler, um sich wieder dem ultimativen „Battle“ zu stellen. Mit Neuzugang der Herren 30 Oberliga, aber Wahlspieler bei den Herren 40, trat zum ersten Mal Christoph Thole mit an und war natürlich aufgrund seiner LK Topfavorit. Torsten Konen, Justus Vitinius, Ingo Bick, Nikki Schmitte, Bodo Arnold und Tom Schultz vervollständigten das sehr ausgeglichene Feld.

Der Modus: Jeder gegen jeden, bis vier, bei 3:3 „Sudden Death – der nächste Punkt zählt“.

Obwohl es „nur“ bis vier ging, entpuppte sich der Modus doch als recht anspruchsvoll. Aufgrund der spielerischen Ausgeglichenheit gingen die meisten Matches über sechs Spiele, deswegen war das Turnier erst um 21 Uhr zu Ende – mit nonstop wechselnden Matches. Die „Sudden Death“-Situationen erwiesen sich wieder mal als Nervenchallenge, denn jeder Entscheidungspunkt wurde dieses Mal mit maximalem Risiko gespielt.

Trotz maximaler Anstrengung wurde während der vorletzten Runde schon der eine oder andere Kölschkranz in die Halle gebracht, um die verschwundenen Elektrolyte wieder auszugleichen. Um 21 Uhr spielte dann Torsten Konen den letzten Punkt als „Sudden Death“, welcher natürlich ein krönender Abschluß eines intensiven Tennisturniers war.

Das Ergebnis: Turniersieger wurde dann tatsächlich Christoph Thole, aber nur durch Matchpunktvorsprung vor Bodo Arnold, der sich heimlich zwischen den Spielen mit Physio und Massagen versorgte. Unzufrieden mit seiner Leistung war DTB Ranglistenspieler Justus Vitinius, der die Umstellung vom ITF World Senior Tour Hartplatz auf Asche noch nicht umsetzen konnte. Der Rest des Feldes ist in beängstigender Frühform.

Der Ausklang: Nach dem Turnier ging es dann noch ein paar Stündchen in den roten Ochsen zum gemütlichen Ausklang. Fazit: Auch im fünften Jahr der Austragung immer wieder schön! ■



ortho center
Orthopädie Köln-Weiden

Dr. med. Björn Schallehn
Dr. med. Oliver Schaal
Dr. med. Hakan Tüylü

Fachärzte für Orthopädie / Unfallchirurgie

- Sportmedizin
- Chirotherapie
- Akupunktur
- Ambulante und stationäre Operationen
- Endoprothetik Hüft- und Kniegelenk
- Arthroskopische Knie- und Schulterchirurgie
- Kreuzbandchirurgie

ortho center

Orthopädie Köln-Weiden
Bunzlauerstrasse 3
50858 Köln-Weiden

Telefon 02234 - 74442
Fax 02234 - 497837

Privatsprechstunde 02234-9495981

info@orthocenter-koeln.de
www.orthocenter-koeln.de

Ihr Partner rund um das Debitorenmanagement

- **Kreditversicherung**
Bedarfsorientierte Absicherungskonzepte gegen Forderungsverluste durch Kundeninsolvenz.
- **Factoring**
Individuelle Finanzierungslösungen auf Basis Ihres Forderungsportfolios.
- **Leasing**
Die moderne Variante zur Finanzierung von Investitionsgütern, Maschinen, Fahrzeugen, Büromöbeln, IT und anderen Produkten.
- **Bürgschaften**
Entlastung und Erhöhung der eigenen Kreditlinien durch eine Kautionsversicherung.
- **Vermögensschutz/Cyber Risiken**
Absicherung des Firmenvermögens gegen Unterschlagung durch Mitarbeiter und Angriffe von Dritten auf die EDV.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:

GfK Gesellschaft für
Kreditversicherungsservice mbH

Winfried Vogt
Christina Piperopoulos
Telefon: 0221 - 1 26 01 00
christina.piperopoulos@gfkbmbh.de

www.gfkbmbh.de

Herren 30: Rückblick Winterhallenrunde 2017/18

► Nachdem die Herren 30 um Kapitän Thomas Olschewski im Vorjahr in der Winterhallenrunde nur hinter dem TC Alsdorf Vize-Meister in der Oberliga Mittelrhein wurden, mussten sie sich in diesem Jahr mit dem dritten Platz zufrieden geben. Hinter dem erneuten Verbandsmeister vom TC Alsdorf und dem TTC Brauweiler hatte man zwar nichts mit dem Abstiegskampf zu tun, die Meisterschaftspläne für die Saison mussten aber schon früh aufgrund von zwei Unentschieden gegen den TC Bliesheim und beim Bergheimer TC ad acta gelegt werden. Es ging somit am letzten Spieltag im März gegen den Tabellenersten aus Alsdorf leider nur noch um eine Kurskorrektur statt um die Meisterschaft, da man einen Spieltag zuvor beim TTC Brauweiler unglücklich mit 2:4 die einzige Saisonniederlage hinnehmen musste. Trotzdem gab es auch Lichtblicke wie den guten Saisonabschluss mit einem 5:1 Heimsieg gegen den amtierenden Meister oder die herausragende Leistung von Philipp Born, der bei allen Matches der Herren 30 an den Spitzenpositionen 1 oder 2 auf dem Platz stand und dabei jedes seiner Einzel gewinnen konnte! ■

ANISH PULICKAL

Philipp Born erneut deutscher Vizemeister

► Herren 30-Regionalliga-Spieler Philipp Born hat nach dem Vizemeistertitel im Sommer an der Seite seines Teamkollegen Lars Weyen erneut das Finale der Doppelkonkurrenz der Deutschen Meisterschaften Herren 30/35 erreicht. Diesmal in der Halle und mit seinem Partner Florian Er-



linghagen, der ebenfalls jahrelang für den Rot-Weiss aufschlug und mittlerweile für den Rochusclub Düsseldorf aktiv ist. Die beiden starken Aufschläger kämpften sich mit drei Siegen im Champions-Tiebreak bis ins Finale (6:7/6:3/10:7 – 6:7/7:6/10:5 – 6:7/7:6/10:7). Im Halbfinale gewannen sie mit Anish Pulickal (mit Partner Julian Gast) gegen einen weiteren Rot-Weissen. Im Finale mussten sie sich dann dem Duo Leimbach/Lux geschlagen geben. Der erneute Vize-Titel ist jedoch trotzdem ein toller Erfolg.

In der Einzelkonkurrenz erreichte Philipp zudem das Finale der Nebenrunde nachdem er in der ersten Hauptrunde gegen den späteren Deutschen Meister Sascha Wennagel 5:7/5:7 verloren hatte. ■

Aufstieg durch Teamgeist

► Die gesamte Hallensaison standen die U15-Mädchen an der Spitze der Tabelle der 2. Bezirksliga. Gegen TC RS Neubrücke (5:1), Marienburg SC (6:0) und TC Rondorf (6:0) siegten die Mädchen deutlich, gegen den RTHC Leverkusen gab es ein Unentschieden (3:3). Der Lohn: Aufstieg! Das Erfolgsrezept: Teamgeist! In wechselnden Besetzungen spielten Chiara, Emma, Lina, Anna, Carla, Mariasophie, Johanna, Aliya und Josie ihre Einzel und Doppel, immer kämpferisch und mit viel Elan,

perfekt unterstützt von ihrem Trainer Steffen Günther. Es hat sich gelohnt – weiter so in der Sommersaison. ■



Spielrunde immer – jeden Freitag!

► Ein Sommer voller Sport wartet auf uns. Und viele schöne Abende auf der Terrasse. Ja, sie kommt auch diese Saison wieder, die Spielrunde. Und nicht zu vergessen, es ist WM-Sommer. Das heißt zu viel Chips, Bier, Wein, lecker vom Grill etc. Also Schweinehund erschlagen und Sport machen, dann darf man auch chillen, grillen und Hopfen killen.

Aber es gibt natürlich auch ein bisschen Hilfestellung: Unsere Spielrunden-Trainer in diesem Jahr.

Steffen Günther: Kennt jeder, brauchen wir nicht vorstellen. Und wer ihn nicht kennt, ist auch kein Rot-Weisser. **Fabian Jaray:** Unser Importschläger aus der Schweiz. Seit letztem Sommer Bestandteil der 3. Herren – und man kann es kaum glauben, weder Jurist, noch Sportstudent. Schauspieler! Mal was Neues. Ihr werdet viel Spaß mit ihm haben.

Marko Schmortte: Unser Freitagsmann. Wird jetzt immer freitags Training geben, kommt aus der verbotenen

Stadt – aber Glück gehabt, alter Kölner, bei SW Köln groß geworden. Seit elf Jahren im Rochusclub, weiß sich also zu benehmen und freut sich, Euch alle kennen zu lernen. D.h. Spielrunde jetzt in Wimbledon-Weiss und ohne Fluchen. ■

Marko Schmortte



1. Knaben gewinnen Winterhallenrunde

► Die 1.Knaben holen sich den Bezirksmeistertitel mit vier Siegen und einem Unentschieden. Daniel Milardovic, Jason Zheng und Nikolaus Hintermeier boten hervorragende Leistungen und sicherten den Erfolg. Ebenfalls zum Erfolgsteam gehörten Finn Rosenberg, Jacob Ernst, Christopher Thies, Konstantin Kiehl, Julius von Velsen und Konstantin Konen. Die Mannschaft von Trainer Torben Theine wurde

erfolgreich gecoacht von Yannick Schmitter und Max Hierl. ■



1. Junioren weiter auf der Erfolgsspur

► In der neugeschaffenen 1. Verbandsliga sicherte sich die 1. Juniorenmannschaft souverän den Gruppensieg. Die Stammformation mit Hazem Naow, Malte Steingass, Lennart Richter und Mark Amaefule sowie den Ergänzungsspielern Matz-Leon Plass und Johannes Flück ließen ihren Gegnern nicht den Hauch eine Chance. Coach Merlin Witt und Trainer Torben Theine sind

weiterhin sehr beeindruckt von dieser Erfolgsmannschaft! ■



2. Junioren steigen in 1. Bezirksliga auf!

► Einen tollen Erfolg erreichten die 2. Junioren, die sich ganz knapp gegenüber Königsforst den Aufstieg in die 1. Bezirksliga sicherten. Nachdem das Spitzenspiel unentschieden ausgegangen war, gab es im Verlauf der Saison ein zähes Ringen um die Spitzenposition, wobei sich letztlich das Team, welches von Antonie Bruckner hervorragend betreut und von Torben Theine trainiert wird, mit vier mehr gewonnen Sätzen durchsetzen konnte.

Den Aufstieg feierten Matz-Leon Plass, Nassim Fkyerat, Paul Adrian, Jonas Stoffel, Johannes Flück, Kilian Schwind, Luke Bohlander, Jasper Laschet und Caspar Laschet. ■



www.kaltenbach-gruppe.de

Abb. zeigt Sonderausstattungen.



DER NEUE VOLVO XC40. TYPISCH VOLVO. TYPISCH ANDERS.

Entdecken Sie das erste Kompakt-SUV von Volvo. Sein unverwechselbares skandinavisches Design unterstreicht seinen urbanen Charakter, sein Innenraumkonzept bietet höchste Flexibilität.

HIGH PERFORMANCE AUDIOSYSTEM, NAVIGATIONSSYSTEM, AMBIENTE-BELEUCHTUNG, LED-SCHNITTLICHTWERFER, FERNLICHTASSISTENT, GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE, VERKEHRSZEICHENERKENNUNG, AUFMERKSAMKEITSWARNER, BEHEIZBARE FRONTSCHIEBE, SITZHEIZUNG VORNE U.V.M.

SCHWEDENLEASING:

JETZT AB 179,- EUR*

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40, in l/100 km: innerorts 8,7, außerorts 5,8, kombiniert 6,8; CO₂Emissionen: kombiniert 154 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

*Ein Leasingangebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Bonität vorausgesetzt. Der Nettodarlehensbetrag ist inkl. Ratenschutz-Versicherung. Druckfehler vorbehalten. Abb. zeigen Sonderausstattungen. Angebote zzgl. 990,00 EUR Überführungs- und Zulassungskosten. Alle aufgeführten Preise sind inkl. MwSt.

IHRE
VOLVO-PARTNER

**Autopark
Ehreshoven**

Autopark Ehreshoven GmbH & Co. KG
Im Auel 62 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/9232-0 • Fax: 02263/9232-55
Mail: autopark.ehreshoven@kaltenbach-gruppe.de

**Autopark
Lüdenscheid**

Autopark Lüdenscheid GmbH
Lennestr. 5 • 58507 Lüdenscheid
Tel.: 02351/92960-0 • Fax: 02351/92960-70
Mail: autopark.luedenscheid@kaltenbach-gruppe.de

**Autopark
Remscheid**

Autopark Remscheid GmbH
Karl-Kahlhöfer-Str. 5 • 42855 Remscheid
Tel.: 02191/4794-0 • Fax: 02191/4794-10
Mail: autopark.remscheid@kaltenbach-gruppe.de

Tennis Herren 40 2. Mannschaft – Saisonausblick

► Nachdem wir in der vergangenen Sommersaison leider und eigentlich auch völlig unnötig durch zwei 4:5 Niederlagen mit insgesamt fünf (!) verlorenen Champions Tiebreaks den Aufstieg in die 2. Verbandsliga verpasst haben, wollen wir in diesem Jahr einen neuen Anlauf nehmen. Über die Verpflichtung eines Mental-Trainers wird dabei noch intensiv diskutiert. Entscheidend wird dabei sicher auch noch sein, wer alles in der 1. Mannschaft benötigt und uns tatsächlich zur Verfügung stehen wird. Mit einem breit aufgestellten Kader hoffen wir zunächst mal auf einen erfolgreichen Saisonstart beim ersten Heimspiel am 05.05.2018 gegen TG Deckstein 2 sowie den weiteren Spielen gegen TC Ford Köln 2, Kölner TG Blau-Gold, Kölner HTC Blau Weiß 2 und Kölner TC 71. Zum Kader gehören: Alexander Carls, Martin Sölter, Bodo Arnold, Frank Themann, Bert Füssenich, Ralph Herbst, Wolfgang Schüler, Marc Benninger, Volker Herrmann, Tobias Warweg, Marcus Abmuth, Matthias Pläß, Jens Wolf, Markus Johlen, Christian Achtmann, Markus Richter, Christoph Jauck, Bendikt Ernst, Rochus Amels. ■

Der kleine Rafael Nadal aus Rot-Weiss Köln

Rot-Weiss Talent Christopher Thies gilt als einer der
Top-Talente im TVM

► Er ist der kleine Rafa Nadal aus Köln. Nicht nur, dass der zehnjährige Christopher Thies, wie sein großes Vorbild Nadal mit links spielt. Auch sein unbändiger Vorhand-Topspin und seine gefährliche beidhändige Rückhand erinnern bereits jetzt an die ehemalige Nr. 1 (und aktuelle Nr. 2) der ATP-Weltrangliste. Im vergangenen Jahr konnte der damals Neunjährige bereits einige Turniererfolge erzielen. Darunter der TVM-Sichtungscup – die inoffizielle TVM-Meisterschaft der unter Zehnjährigen. Und auch beim 11er Talentcup, wo die besten 11er-Kids aus ganz Deutschland gegeneinander antreten, war das Rot-Weiss Talent siegreich. 2018 stehen auf seinem DTB-Spielerprofil 18 Spiele und 18 Siege – dazu kommen noch einige Erfolge bei den Sichtungsturnieren der Bezirke und des Verbandes. Bislang konnte Christopher in diesem Jahr alle seine Matches gewinnen. Er gehört bereits zum Hanne-Nüsslein-Youngster Team des Rot-Weiss und auch auf regionaler Ebene ist man bereits auf den „kleinen Rafa“ aufmerksam geworden. Vor ein paar Wochen feierte Christopher seinen zehnten Geburtstag und der pfiffige „Chrissi“ hat bereits ehrgeizige Ziele. „In zehn Jahren möchte ich mein großes

Vorbild Rafa Nadal schlagen. Und Tom Schultz (Teamkapitän der H50 Oberliga-Mannschaft) haue ich schon in zwei Jahren weg“, so die selbstbewusste Aussage des „kleinen Nadal“. Und wer ihn in seinen Trainingseinheiten und Turniermatches beobachtet, der möchte es ihm auch abnehmen. Da werden bereits jetzt Bälle durch die Beine gespielt, mit hohem Tempo übers Netz gedroschen und auch Volleystops gespielt... „Der Junge hat riesiges Potenzial“, so der einhellige Tenor seiner Trainer. Mit Vertrauenstrainer Edo Soysal, Rot-Weiss Team-Trainer Torben Theine und Bezirks-trainer Markus Krüger kümmern sich momentan drei erfahrene Coaches um das große Rot-Weiss Talent. Dafür, dass die rot-weiße „Nadal-Kopie“ nicht abhebt, sorgt vor allem sein Vertrauenscoach Edo Soysal. Er war sein erster Trainer als Christopher vor gut drei Jahren den Hockeyschläger mit dem Tennisschläger tauschte. „Ich habe auch gerne Hockey gespielt, aber Tennis ist einfach irgendwie besser“, so Chrissi. Seitdem verbringt der Zehnjährige möglichst jede freie Minute mit dem Tennisschläger. „Um sechs Uhr morgens geht es bereits los. Da läuft er mit dem Schläger durch das Haus und spielt Aufschlag, Rückhand und Vorhand, stöhnt vor dem Spiegel dabei wie Nadal“, beschreibt seine Mutter Simone das alltägliche Miteinander mit dem vom Tennisvirus infiziertem Youngster. „Ich habe auch keine Ahnung, von wem er das hat. Mein Mann Eric und ich sind passionierte Reiter und spielen selbst kein Tennis“, rätselt Mutter Simone. Derzeit spielt das Rot-Weiss Talent nahezu jeden Tag Tennis. Fünfmal in der Woche Training und am Wochenende Turnier. Auch regelmäßige Besuche in der Rafa Nadal Akademie in Manacor (Mallorca) stehen bereits auf der Trainingsagenda der Familie Thies. „Ostern sind wir da auch wieder“, freut sich Mutter Simone. „Wir müssen Chrissi eher bremsen als motivieren“, sagt dazu Edo Soysal, der als sein „Tennispapa“ gilt. „Man muss das aber auch im Blick haben. Wir wollen ihn ja nicht verheizen“, so Soysal. ■



YOUR GAME. IN YOUR HANDS.



Der neue HEAD Tennis Sensor,
powered by Zepp, geeignet für Dein
Smartphone und passend für Dein
HEAD Racquet.

Vier verschiedene Modes
lassen Dich dein Spiel kontrollieren -
Du wirst es lieben.



HEAD
.COM



Los geht's

**SAISON
ERÖFFNUNG 28.04.2018**

HIT THE PRICE

Welche Vorhand trifft den Preis in der Mitte vom Centre Court?

10.00 UHR FITNESS

mit Janine in der Hockeyhalle

11.00 – 13.00 UHR TURNIER

Mini, Maxi, Grossfeld, Matchday und Sangriacup

14.00 UHR 1. DAMEN VS. CLUB AN DER ALSTER

16.00 UHR 1. HERREN VS. CLUB AN DER ALSTER

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL

Jose's Cocktailbar, Softeis, Getränketruck & Grillstation

FÜR DIE PÄNZ

Hüpfburg (Rheinenergie)

GEMEINSAMER AUSKLANG

Chillen, Grillen & Hopfenkillen



EC Cash-Gerät im RW-Sekretariat

► Damit der Zahlungsverkehr in Sachen Rot-Weiss noch reibungsloser klappt, besteht nunmehr die Möglichkeit, bargeldlos via Bankkarte auf unserer Geschäftsstelle zu bezahlen. Das Gerät steht während unserer Geschäftszeiten zur Verfügung. Wir hoffen, unseren Mitgliedern damit einen zeitgemäßen und verbesserten Service bieten zu können. ■



Impressum

KTHC Stadion Rot-Weiss e. V., Olympiaweg 9, 50933 Köln, Tel.: 0221 94981910

Redaktion / Texte: Anna Warweg, Claudia Hoppen, Lara May, Sussan Karimi, Marco Spitzlay, Stephan Frings, Andre Henning, und verschiedene Rot-Weiss Mitglieder

Fotos: Mitglieder, Rot-Weiss Archiv, www.mediaten.de (Stephan Frings)

Layout, Satz: Typodesign GmbH, Köln **Druck:** diedruckerei.de

Wir gratulieren ...

... zum besonderen Geburtstag

– Marion Tholen
– Ingrid Kuckartz
– Janine Bourry-Splitt
– Sabine Born
– Kathrin Neumann
– Martina Draganic
– Heidi Möltgen
– Brigitte Nuesperling

... zum 50. Geburtstag

– Christoph Lieth
– Andreas Grümer
– Henrik Beuning

... zum 60. Geburtstag

– Albert Rutscheidt

... zum 70. Geburtstag

– Ulrich Schwarzer



Paula Marie Schüler
18.01.2018

Neue Mitglieder

– Natalia Schumann
– Christina Schumann
– Annete Jentsch-Hausmann
– Leo Hausmann
– Nina Hausmann
– Rosalie Weber
– Patrizia Pescosta
– Elena Pescosta
– Lara Pescosta
– Prof. Dr. Reinhard Klingel
– Dr. Sandra Wunderlich
– David Wunderlich
– Elena Meschaninov
– Cathrin Meschaninov
– Martin Sölter
– Konstantin Turanli

– Sjoerd Ewals
– Tom Schröder
– Nicolas Wecker
– Tom Hölter
– Thomas Heinrichs
– Alexandra Heinrichs
– Viktoria Heinrichs
– Dr. Marc Zain
– Carl Zain
– Andrea Gageik
– Jacob Gageik
– Dr. Michal Zobel
– Dr. Kristin Zobel
– Philipp Zobel
– Aaron Rakemann
– Teresa De Bellis-Olinger

– Marcel Siegrist
– Noah Siegrist
– Carsten Karl Rath
– Oskar Lehrke
– Stephan Rösgen
– Elmar Damm
– Philippa Damm
– Henri Siewert
– Manuela Huerter
– Joshua Thelen
– Benjamin Thelen
– Tanja Hagemann
– Mika Hagemann
– Guillaume Lejarre
– Matteo Lejarre
– Volker Oel

– Marten Oel
– Heike Wolber
– Mechthild Hoffmann
– Bennett Wilms
– Luis Wilms
– Titus Zwirner
– Marlene Zwirner
– Lisa Schütz
– Jakob Gittler
– Jennifer Pusenkopf
– Joan Noah Pusenkopf
– Caroline Urbahn
– Tim Roth
– Birgit Müller-Jaeger
– Jonathan Schuppan
– Dora Schuppan

Wir danken den Sponsoren des KTHC!

plusseryer

BAUWENS

WEBER
Rohrleitungsbau

Gaffel

Hakle

adidas

HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

G&K
Großbach&Kollegen
TEL: 02203-936400
BERGISCH GLADBACH
FRECHEN // KÖLN

Handelshof

Kirschner
buy & fly

EBNER
STOLZ

rlt

K-fee
SYSTEM

Berger
macht das Leben sicherer!

Sparkasse
KölnBonn

Meister Blumberg's
FLEISCHWAREN

BDO

STEINHAUS

PHYSIO-KONZEPT
PRAXIS STADIONBAD

Dieckmann
tennisplatzbau

GRAFENWALD

felina

medicoreha
Gesundheit bewegt uns

RheinEnergie
Da simmer dabei.

ORTHOPARC

DIENES
WWW.DIENES.DE

80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach



Die Einkaufsstätte für Gastronomie, Hotellerie,
Handel und alle Gewerbetreibenden.

Erfolg braucht einen starken Partner

Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Lassen auch Sie sich daher begeistern: Äußern Sie Ihre Wünsche, fordern Sie die gut ausgebildeten, branchenerfahrenen Fachberater heraus und sichern Sie sich durch überzeugende Lösungen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Handelshof Köln-Poll
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Rolshover Str. 229-231, 51105 Köln
Telefon 0221 83906-0

Handelshof Köln-Müngersdorf
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln
Telefon 0221 510847-0

Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

Handelshof